

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für anderwärtsige Anzeigen 25 Pfg. — Rechnungen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 243.

Samstag, den 27. Mai

1893.

Alle Arten leinene Klöppelspitzen und Einsätze

in jeder Breite und Preislage, für Tisch-
decken, Läufer, Wäsche etc., empfiehlt
in grösster Auswahl 8111

Louis Franke,

Wilhelmstrasse 2. Wilhelmstrasse 2.

Eigene Fabrikation. — Eigene Muster.

Hängematten

für Erwachsene (150 Kilo Tragkraft) Mk. 2.80
inclusive Tasche und Schrauben,
für Kinder Mk. 1.80.

Sommerspiele in grösster Auswahl.

Croquets, hart Holz, für Erwachsene Mk. 5.80.

Ballspiele und Scheiben, Reisspiele, Raquettes, Lawn-Tennis-
Spiele und Schläger, Jeux de grace, Turnapparate,
Rundlauf, Trappe und röm. Ringe etc. 7766

Anerkannt billigste Preise.

J. Keul, 12. Ellenbogengasse 12,
best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Hosenträger, eigenes Fabrikat, Güte, Schirme,
Cravatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach
Maass zu äusserst billigen Preisen bei Handschuhmacher 3220

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schön gewaschen und ächt gefärbt.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur
guten Qualitäten 3223

Gehr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler“.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren,
22. Michelsberg 22,

empfehlen sich zum

Abhalten von Versteigerungen und Taxationen
unter Zusicherung reeller und coulanter Bedienung. 412

Goupil, Léoni Fils & Co.



Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen.

Telephon von Mai an.

Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waaren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Reinen Schleuder-Bienenhonig.

Feiner, Blütenhonig, besser als Esparsette-Klee-Honig,
per Pfd. Mk. 1.20, in 1/4- u. 1/2-Pfd.-Gläsern, empfiehlt

49. Kirchgasse, Phil. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffeehandlung u. Kaffeebrennerei. 6083

A. Zeuner's Nachfolger
(Aug. Wolf),
12. Grosse Burgstrasse 12.

Lager aller Arten Leder- u. Stoff-Handschuhe.
Grosse Auswahl in Cravatten. 9684.

Wilhelm Frohn,

Wiesbaden,
Ecke der Häfnergasse und Bärenstraße 1.
Anfertigung von

Schuhen und Stiefeln für Herren, Damen und Kinder.

Lager in Schuhwaaren jeder Art zu reellen Preisen. 3801
Reparaturen prompt und billig. Auf Wunsch wöchentliche Nachfrage.

Nochherde,

eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die
Ferd- und Ofenfabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24. 2286

Da **wegen Geschäftsauflösung** sämtliche fertigen

Frühjahr- und Sommer-Herren-Anzüge,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Paletots,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Havelocks,
Frühjahr- und Sommer-Herren-Hosen und -Westen,
Frühjahr- und Sommer-Jünglings-Anzüge und
Paletots,
Frühjahr- und Sommer-Knaben-Anzüge aller Arten,
Frühjahr- und Sommer-Knaben-Paletots mit und
ohne Pelerine

bis zum 1. August geräumt sein müssen, verkaufen wir
 dieselben **von jetzt an zu**

8432

noch weiter herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Süß,
 am Kranzplatz.

Weinbau und Weingrosshandlung

von

A. Meier.

Comptoir und Detailverkauf befindet sich
14. Louisenstrasse 14.

Specialität: Verkauf garantirt reiner Weine eigenen Wachstums aus meinen Weingütern in Raienthal, Eltville und
 Frauenstein. 8238

Vorzügl. vegetarischer Mittagstisch.

ärztlich bestens empfohl. bei sämtl. Verdauungsstörungen
 Herrstraße 23, 1. St.

Israel. Unterstützungs-Verein.

Sonntag, den 28. Mai a. c., Vormittags
9 1/2 Uhr, im Gemeindehause (Schulberg):

Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: Antrag des Vorstandes betreffend An-
 stellung eines ständigen Secretärs.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet 500

Der Vorstand.

Wiesbaden, den 23. Mai 1893.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als
Clavierstimmer ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen.
 Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 860

Um Irrthum zu vermeiden, theile meiner geehrten Kundschaft mit,
 daß sich mein Hafr- und Haarschneide-Geschäft nach wie zuvor
Niehgasse 26

besteht.
NB. In Sonn- und Feiertagen wird das Geschäft Mittags um
 4 Uhr geschlossen. 9564

Achtungsvoll

Chr. Römer,
 gepr. Waffeur und Geilgehülfe.



Unwiderruflich Ziehung 3. Juni 1893

der IV. grossen Schneidemühler Pferde-

LOTTERIE.

Hauptgewinne i. W. v. Mark

10 000, 6000, 3000 etc.

Loose à 1 Mk., 11 à 10 Mk., Porto u.
 Liste 25 Pf., sind erhältlich bei: Lotteriebanc
Zietzoldt, Langg. 51, Therese Wachter,
Weberg. 30, L. A. Mascke, Wilhelmstr. 30,
Wiesbaden. 114

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 16.—31. Mai 1893: **Mrs. Baretto** u. **Artell**, neue Productionen am Dreif. **Artell**, der erste Clown-Gymnastiker. (Großartig und komisch.) **Brothers Rickardo**, spanische Clovins und Peger-Excentrique. (Komisch.) **Geschw. Dorée**, zwei Damen, Gedächtniskünstlerinnen. [Mnemothek.] (Höchst interessant.) **Herr Adolf Goedike**, Humorist und Mimiker. **Mr. Rigo Manó**, Ungar. Nationaltänzer und Garba-Tänzer mit Gipsos. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Franziska Normann**, Soubrette. **Mr. Creek** und **Miss Jessi**, Kunstschüler. (Ohne Concurrenz.)
Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen. 945
Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 945
N. Das Theater bleibt vom 1. Juni ab auf mehrere Wochen geschlossen.

Apfelwein

empfehlen in ausgezeichneter Qualität, in Gebinden und ausgemessen, pro Liter 30 Pf. 9935

Philipp Kissel, Röderstraße 27.

Italienischer Rothwein (Barletta),

gute Qualität, zu 60 Pf. per Flasche mit Glas, so lange der Vorrath reicht, bei 10246

Wollweber, Louisenstraße 43.

Bachforellen, Rehböcke

empfehlen

Reinhard Pletz,

Langenbach (Post-Heizer).

Mauskartoffeln, Rumpf 35 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Prima Speisekartoffeln, selbst gezogen, sind abzugeben per Malter 4 M. 50 Pf. Taunusstraße 53. 10501

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten, Scheine etc. zahlt am höchsten **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 9424

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edelsteinen, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei 9212

J. Chr. Glücklich, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend **Damen-Costüme**, **Herren-Kleider** und **Kinder-Kleider**, **Fracks**, **Militärkleider**, **Schuhe** und **Stiefel**, **Betten**, ganze **Nachlässe**, **Militäreffecten** etc. etc. Bei Bestellung komme persönlich ins Haus. **S. Landau**, Messergasse 31.

Getragene Kleider, **Schuhe**, **Möbel**, **Gold**, **Platinscheine** werden fortwähr. anal. **S. Herz**, Messergasse 25.

Gejuch.

Zwei starke **Hollwagen** für Bahnrolleuhwert, neu od. gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangaben erbeten unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag. 10713

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener **Kinder-Silwagen**. Adresse unter **W. R. 351** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Selterswasser-Krüge

kauft **S. Franz**, Mineralwasserfabrik, Seltmündstraße 41.

Verkäufe

Ein Victualien geschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10782

Ein gut gehendes feineres Bier-Restaurant mit ständiger Kundschaft f. preiswürdig zu verk. Off. u. **K. P. 318** a. b. Tagbl.-Verl. 10761

Abreise halber zu verkaufen: 3 vollständige Betten, 1 Herren- u. 1 Damen-Schreibtisch, 1 Sopha, 1 Chaiselongue mit 2 Sesseln (rother Plüsch), dasselbe in Antaststoff, 1 ovaler Tisch, 1 Wasch- und Nachttisch, 1 Kommode und 1 Singer-Nähmaschine Moriststraße 1, 1 St.

Wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen eine **Plüsch-Garnitur** mit 6 Stühlen, 1 ovaler Tisch, 1 fast neues Canape, 1 vollständiges Bett, 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 Kommoden, 2 Verticums u. 1 Schreibtisch von Birkenholz Schwalbacherstraße 37, Stb. 1 St. links. 10047

Ovaler Sopha 6 M., Nachmittags, Mahagoni-Spieltisch billig zu verk. Nicolassstraße 25, 1 r.

Ein Herren-Schreibtisch, ein Schränkchen mit 8 Schubladen und eine Kameltasche-Garnitur billig zu verkaufen Delenenstraße 28, Stb. 10376

Zu verkaufen: 1 Kassenfrant, eine große **Badewanne**, 2 Waschtöpfe, 1 Stollwerck-Automat (ganz neu), 2 neue **Pfistel**. Näh. Goethestraße 5, 1. St.

Ein wenig gebrauchter schöner mittelgroßer **Eisfrant** ist billig zu verkaufen Dambachtal 4. 10639



Ein elegant gebauter **Victoria-Wagen** ist sehr preiswürdig zu verkaufen Kapellenstraße 4 a. 8872

Zwei neue **Landauer**, ein- und zweispännig, und zwei gebrauchte **Salbverdecke** zu verkaufen. 10275

E. König, Römerberg 23.

Ein für jeden Gebrauch geeigneter vierrädriger **Frachtwagen** (Tragfähigkeit: 80—100 Centner, Radbreite: 11 Centr.) steht zu verkaufen bei

Scholl, Winkel im Rheingau.

Padstifen billig zu verkaufen Langgasse 14, Geladen. 10130

9 1/2 Meter von neuer gründerstricher **Kattenjaun**, 1 1/2 Meter hoch, billig abzugeben Adolphsallee 26, 3. 10763

Börsenstangen und **Erbsenreiser**, sowie **Tannen-Stangen** in jeder Länge zu verkaufen Feldstraße 18. 10763

Drei **Brände Feldbachsteine**, sehr gut gebrannt, vorn am Schiersteinerweg stehend, billig zu verkaufen. Näh. Moriststraße 15. 2678

Sechs 3 Morgen **Acker** (im Agerberg gelegen) zu verkaufen. Näh. bei **Hess**, Wilhelmstraße 12, 3. 10630

Ein gutes **Pferd** zu verkaufen Messergasse 8. 10535

Schöne Rehpinscher, 8 W. alt, zu v. Näh. Tagbl.-Verlag. 10801

Verschiedenes

Für

(Manuscr.-No. 6690)

Stotternde!

Jeder, welcher beim Singen nicht stottert, findet in m. Anstalt Heilung und erhält eine natürliche Sprache. Prop. u. Broschüre: „Stottern u. dessen Heilung“ fco. gegen Einsendung von 1 M. 50 Pf. Spracharzt **Gerds**, Pingen a/Rh.

Eine leistungsfähige Fabrik zur Umarbeitung alter Wollfaden sucht einen soliden

Vertreter.

Offerten unter **No. 2128 a** bef. **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Hannover. 114

General-Agentur.

Eine der ältesten deutschen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaften hat in Hesse-Rassau eine **General-Agentur** und mehrere Haupt-Agenturen mit großem Ansehen zu belegen. Herren, welche im Fach schon mit Erfolg gearbeitet haben, belieben ihre Offerten unter „**Versicherung**“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Kreuznach, zu senden. 112

Für Weinhändler.

Die Weinlieferung für ein großes Hotel soll unter günstigen Bedingungen vergeben werden. Näh. unter **O. H. 1** postlagernd.

Herren und Damen,

welche einen guten billigen **Mittagstisch** suchen, wollen sich gefl. **Albrechtstraße 21**, „**Zur Rheinlust**“, anmelden. 9918

Massage.

Kuren mit **Schwedisch**, **Seilgymnastik** u. **Kroftirungen** übernimmt in und außer dem Hause **Elise Lang**, Taunusstr. 10, 1/2 Tr. Billige Preise.

Blousen:

nur neueste Façons in grösster Auswahl

Cattun-Blousen St. Mk. 1.—

Batist-Blousen St. Mk. 1.50

Mousseline-Blousen St. Mk. 3.—

Garantie für tadellosen Sitz.

Carl Claes

8684

3 Bahnhofstrasse 3.

Separates Anprobe-Zimmer.

Trauringe

von 7 Mark an in allen Breiten, durchaus massiv in Gold, gesetzlich gestempelt, nur eigene Arbeit.

Man kauft dieselben am besten und billigsten beim Goldarbeiter, nicht bei Zwischenhändlern. 6519

Wilhelm Engel, Juwelier,Langgasse 9, der Schützenhofstrasse vis-à-vis.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!**Möbel-Ausverkauf.**

Wegen **Umzug** nach meinem Hause Taunusstrasse 32 und um mit meinen jetzt am Lager habenden **Baaren-Vorräthen vollständig zu räumen**, verkaufe von jetzt ab zu jedem nur **annehmbaren Gebote**. Am Lager befindet sich große Auswahl in **Möbeln jeder Art** und für solide gebiegene Arbeit leiste **Garantie**.

Zur gefl. Besichtigung lade höflichst ein. 9957

Wilh. Schwenck,

Saalgasse 38.

Rerostrasse 1.

Süßspeisen und Puddings

leicht und billig herzustellen mit Puddingpulver in 7 verschied. Sorten à 15 u. 20 Pf. und Pflanzengelecpulver à 25 Pf. per Päckchen. Nur in frischerster Waare bei 8262

A. Mollath, Michelsberg 14.

Schöner Kopfsalat,

piquirte Sellerie, Nanch- und Salatpfl. zu haben.
G. Wieser, Blatterstrasse 64.

**Turner = Hüte**

sind in großer Anzahl eingetroffen bei 9868

Friedrich Strensch,
Webergasse 40.**Turner-Hüte,**

beste Qualität, empfiehlt

10706

Peter Schmidt,
Saalgasse 4.**Turnerhut,**

den neu gewählten,
genau nach Vorschrift, empfehle ich in
allen Weiten. 10151

C. Braun,
Michelsberg 13.**Turnerhüte.**

Die nach meinem Original-Muster angefertigten Turnerhüte
sind wieder in größter Auswahl vorrätig. 10585

Um vielfach an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen,
habe die Turnerhüte auch in feinstem **Saarfilz (federleicht)**
herstellen lassen, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

Jacob Müller,
6. Langgasse 6.**Heinrich Gerritzen,**

Cigarren- u. Korken-Fabriken.

Bremen, Catalonien u. Wiesbaden.

Direct import. Havanna-Cig., Marke „Upmann & Co.,
Bock & Co., Henry Clay“ etc. v. 100—1000 Mk.

Eigene Fabrikate von 25—200 Mk.

Catalonische Korken in allen Größen u. Qualitäten
billigst. Lager und Engros-Verkauf 8546

Schützenhofstr. 3, neben der Post, Schützenhofstr. 3.

100 Flaschen alte Bordeaux,

Original-Schloß-Abzüge, feinste Marken, werden billigt abgegeben
Lounenstrasse 43, Part. 10359

Photographie.

Die Verlegung meines Ateliers von Rheinstrasse 21 nach

14. Wilhelmstrasse 14

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Meine jetzigen Lokalitäten sind mit allem Comfort der Neuzeit
ausgestattet. Eigens eingerichtetes Atelier für Aufnahmen von Kindern, und besonders grosses Atelier
für Erwachsene und Gruppen, wodurch ich im Stande bin, das Höchste zu leisten. 10682

Zum Besuch der Lokalitäten ladet höflichst ein

Hof-Photograph Rumbler.

Achtung! Bitte aufzubewahren.

Ich eröffne heute ein Geschäft und ist es mein Prinzip, nur zu **Engros-Preisen auch im Detail zu verkaufen** und wegen der grossen Ladenmiethe-Ersparniss wird sich ein jeder Käufer mit den von mir gestellten Preisen zufrieden stellen. Es ist kein Geschäft im Stande billiger zu verkaufen, da ich meine Waaren direct und in grösseren Quantitäten beziehe. Mein Geschäftslokal ist im Hause des Herrn Metzgermeisters **Renker**,

Langgasse 21 und 23 (Eingang durchs Thor).

Preise sind folgende:

Weizenmehl I (für Kochmehl)	per Pfd. Mk.	—10
" 00 (für geringere Backwaaren)	" " "	—13
" 0 (feinstes Backmehl)	" " "	—15
Salz (Kochsalz)	2 Pfd.	—17
Viehsalz	Ctr.	2.—
Erbsen (geschälte und gespaltene)	Pfd.	—15
(grüne)	" " "	—12
Saat-Erbsen	" " "	—10
Linsen (prima)	" " "	—24
(kleine)	" " "	—15
Hafergrütze (feine Qualität)	" " "	—25
(grobe)	" " "	—22
Geschälte Gerste (für Suppenzwecke, feinste Sorten)	" " "	—15, —16
" " " grobe Sorten)	" " "	—13, —14
Maisschrot	" " "	—8
Perl-Bohnen	" " "	—10
Grosse Bohnen	" " "	—9
Gries von Weizen	" " "	—20
Gries von Mais	" " "	—10
Grünekeren	" " "	—20
(gemahlen)	" " "	—22
Mais (zum Füttern, kleine Qual.)	2 Pfd.	—15
(zur Saat)	2 " "	—17
Wicken	2 " "	—15
Futtergerste (in guter Qualität)	2 " "	—15
Futtermehl	Pfd.	—4
Gerstenmehl (gebeuteltes, für Tapezirer)	" " "	—10
Spelzenspreu	Ctr.	2.75
Heu (nur beste Qualität)	" " "	4.80
Cocuskuchen	" " "	7.50
Weizenkleie	" " "	4.70
Roggenkleie	" " "	5.60
Oelkuchen	" " "	6.50 an u. höh.
Mohnkuchen	" " "	6.—
Zwiebeln	Pfd.	—8
Malzkeime	Ctr.	5.50
Gerstenschrot (für Schweinefutter)	" " "	6.—
Hafereschrot (für Pferdefutter sehr zu empfehlen)	" " "	6.50
Malz (getrocknete Bier-Treber)	" " "	6.50

Ich führe alle in dieses Fach einschlagende Artikel und ist mein Bestreben, nur Alles in bester Qualität zu führen, und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Gustav Löwenstein.

10852

14. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Mai 1898, Samstag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

181 269 98 309 77 89 539 929 1298 (15000) 347 423 577 611 33 715
836 51 84 908 31 95 2083 129 33 34 45 354 526 82 716 3014 77 126
35 333 432 832 601 748 79 818 971 4030 (5000) 36 48 209 405 72 98
756 817 49 (5000) 68 4013 103 7 451 540 711 86 (3000) 999 6132 (30000)
211 24 98 (30000) 321 430 531 92 755 97 805 51 (30000) 96 7038 88 103
62 206 52 75 (5000) 667 710 977 2017 81 159 97 291 367 421 (300) 32
505 629 914 9122 380 510 42 65 75 837 950
10090 111 422 35 684 842 978 11143 50 305 40 479 563 796 902
12066 81 150 70 77 87 228 324 417 500 33 800 26 85 13006 109 22
(30000) 206 39 365 93 406 634 878 14069 160 262 71 98 336 94 404
568 761 844 916 15091 170 77 371 503 616 769 973 16089 449 75
632 712 75 902 17015 192 203 76 375 564 660 868 8 988 18115 309
419 546 67 (5000) 72 76 (30000) 649 59 704 12 41 97 833 40 42 937 (15000)
58 92 19114 (5000) 30 307 433 34 62 584 41 97 749 854 964 92
20053 208 70 91 321 76 571 701 850 (3000) 91 (5000) 95 926 68 75
21048 235 400 515 64 767 908 39 32100 35 295 306 553 840 59 61
(15000) 612 82 23039 276 99 344 446 566 694 6 794 804 927 23046 69
80 104 76 (3000) 208 32331 580 621 718 34 39 45 863 (5000) 66 91 982
225 01 8 12 71 228 34 320 30 96 529 58 62 709 23 63 226032 167 92
235 514 63 644 63 773 806 20 99 946 27043 145 48 206 17 410 70 749
839 (3000) 957 22515 414 15 580 690 927 32 (15000) 85 22058 210 85
303 31 417 811 44 35 677 88 722 50 825
30145 415 28 73 559 629 814 31013 44 104 292 327 462 692 725
827 84 95 907 24 32632 115 78 53 406 97 910 72 33 111 163 83
244 480 533 600 55 768 838 90 970 34113 22 299 360 454 642 715 74
895 35 29 367 416 730 47 843 68 911 36005 107 90 336 71 671 75
897 37052 76 232 319 39 405 68 621 770 846 55 39093 95 (15000)
155 92 23 78 34 315 35 456 84 569 902 11 39070 83 107 218 (15000)
32 93 415 (5000) 62 83 511 858
40097 149 380 634 41 95 778 889 (30000) 97 41127 234 319 (3000) 549
728 512 96 931 55 58 42121 242 61 80 381 514 616 737 61 931 43147
215 72 435 98 (5000) 76 625 870 916 44051 221 50 89 336 41 47 49
73 87 898 911 34 45301 11 18 46 77 409 11 54 825 61 981 46126 65
230 79 89 305 41 493 96 645 731 65 89 47033 229 96 470 615 65 820
(5000) 974 93 428294 508 760 70 841 469 49120 43 (15000) 96 241 311
63 416 533 679 80 917 67
50034 48 237 339 469 871 51022 25 124 308 32 404 19 59 60 511
653 50111 24 65 385 403 651 859 912 86 53021 515 35 65 431 33
567 (3000) 99 735 927 69 54170 (15000) 413 389 693 75 97 838 (5000) 902
33 89 55056 122 (15000) 408 99 542 678 777 809 28 397 98 34073 75
279 577 89 613 79 (3000) 766 93 57018 120 246 309 13 469 529 89 (3000)
821 58017 25 190 329 51 486 552 802 10 68 (3000) 83 965 83 50007
30 364 402 87 592 875 918
60001 31 58 131 246 582 716 (3000) 26 40 886 87 908 10 61017 158
200 386 424 62 65 544 704 54 854 94 956 (5000) 94 62019 (3000) 64
119 22 281 (30000) 707 75 63056 67 213 35 78 343 683 715 811 17
64254 90 390 553 77 802 77 97 65155 209 (3000) 36 431 (3000) 80 752
903 78 (3000) 66171 310 81 500 71 79 637 47 789 801 12 971 67146
69 269 85 367 677 743 88 816 (15000) 25 87 68079 93 167 84 241 306
26 506 688 768 107 69115 42 212 365 420 66 95 594 656 963 (3000)
70082 109 219 24 315 65 493 640 (5000) 64 711 92 900 24 71008
11 (15000) 94 (3000) 176 244 49 309 90 483 539 78 85 96 (3000) 747 961
72006 10 147 56 214 41 377 78 92 (15000) 650 72 (30000) 739 (3000) 908
88 78252 59 455 523 629 43 810 946 74114 (30000) 330 469 865 75001
313 30 402 (15000) 82 524 618 30 99 719 59 818 76037 252 332 (5000)
538 799 809 990 77167 232 77 374 415 22 62 74 78 505 771 (5000) 811
44 86 941 78035 297 340 82 474 91 614 840 79009 45 52 174 84 248
60 308 18 452 654 916 40
80035 259 69 323 755 905 9 77 81086 211 68 507 705 23 82053
158 214 364 76 732 98 905 53120 69 272 381 (30000) 97 418 43 69 601
42 783 840 89 908 28 84077 98 148 285 326 (5000) 58 414 26 687 59
76 919 85007 38 43 (3000) 46 161 280 334 509 83 695 749 58 66 83
854 74 86005 80 143 62 67 70 217 31 (3000) 36 81 (3000) 340 403 10
507 39 611 36 52 734 87122 43 255 70 378 429 95 554 61 (15000) 839
(5000) 918 69 88185 364 80 406 563 606 48 719 73 835 992 89033
(15000) 176 217 65 364 467 65 507 38 50 661 710 86 (5000)
00006 (5000) 104 37 77 469 602 59 739 64 (5000) 832 73 89 (5000) 98

930 91058 189 76 309 76 593 637 (5000) 92125 246 342 532 96 670
721 93027 64 (5000) 88 137 (15000) 44 449 807 21 28 94049 89 (3000)
155 226 444 572 67 95 644 52 72 847 95184 253 63 87 545 485 653
804 (5000) 93045 215 318 433 (30000) 60 500 74 682 741 808 45 (30000)
52 97032 212 51 385 790 877 78 (15000) 97 941 68 98021 85 340 436
44 526 53 600 96 729 (15000) 819 32 967 99028 247 56 65 388 435 76
746 66 73 807 47
100092 147 336 96 610 80 621 51 73 749 883 93 101123 276 808
30 01 85 429 617 748 81 818 938 102016 166 98 206 345 92 431 554
72 82 443 964 103148 73 671 75 723 345 87 991 104205 66 396 523
37 676 (30000) 913 29 53 105123 215 742 84 879 946 92 (3000) 140087
38 45 95 137 247 358 (30000) 86 645 90 827 58 998 107214 50 334 431
315 41 51 638 842 64 (30000) 932 108046 72 111 222 80 437 666 67 95
99 705 576 84 98 994 109047 107 34 (3000) 247 321 433 (5000) 583
(30000) 97 616 73 84 99 896
110067 (5000) 110 28 290 (3000) 347 72 459 506 50 621 96 912
111124 261 348 408 40 612 33 708 865 927 80 112045 76 133 235 64
71 336 502 7 70 906 71 113035 84 302 35 401 20 (3000) 648 704 842
(5000) 50 918 54 11409 200 386 427 54 544 71 635 (5000) 44 857 60 74
91 115155 247 831 (15000) 87 607 12 603 8 748 882 116138 50 66 83
84 239 59 68 69 780 875 82 117047 215 85 452 78 562 (15000) 70 603
20 772 925 118134 50 320 29 44 514 60 624 757 (3000) 977 110909
243 51 612 738 831
120572 79 503 607 25 121091 133 493 658 711 94 859 122002
350 74 472 554 98 624 80 743 75 971 123148 208 300 44 469 711 30
124004 376 692 49 712 27 825 68 125000 (3000) 82 100 1 309 78 403
62 61 506 29 741 53 812 901 17 47 126011 262 308 45 461 508 47 86 810
15 56 127267 402 553 743 64 872 85 936 39 128188 207 7 350 53
76 402 506 77 795 851 55 945 129093 155 65 299 (5000) 345 408 511
68 615 51 55 71 721 92 806 32 67
130027 95 149 (3000) 251 86 97 361 454 555 659 708 74 807 30 933
43 84 131094 210 337 51 75 412 908 34 49 64 72 132069 184 420
56 66 264 83 (3000) 93 625 (30000) 787 958 133550 175 228 46 327 45
517 647 721 889 134012 33 114 27 84 446 (3000) 640 85 738 820 942
(15000) 135015 22 27 336 (3000) 79 96 582 623 4 914 136047 58 59
159 391 492 861 73 612 555 960 137110 94 247 397 541 (5000) 79 662
(3000) 718 75 138022 24 27 224 77 451 535 658 876 931 139086 (3000)
263 312 428 42 86 666 75 721 895 54
140036 78 182 239 320 419 60 94 738 47 845 57 77 (3000) 97 997
141035 107 8 215 33 376 407 42 659 701 900 (3000) 97 142190 402
62 69 143002 87 170 (30000) 445 70 96 533 96 642 775 95 (3000) 889
917 21 26 144022 104 269 333 71 430 9 765 801 145102 37 444 78
90 628 (3000) 701 81 932 146055 63 89 216 54 90 331 347 66 965
147136 329 72 (30000) 412 581 148048 252 359 435 637 51 641 92 709 49
64 841 89 914 149232 498 545 (5000) 911
150162 81 141 468 86 601 19 744 151074 163 238 67 355 461 92
523 42 (15000) 55 71 81 91 681 818 152186 96 216 411 25 153138
97 321 94 408 48 696 (3000) 702 999 154006 11 117 48 291 309 42
545 (5000) 629 793 866 955 (5000) 155137 433 (15000) 557 639 917
156050 61 253 75 (5000) 362 407 46 588 655 705 33 807 157061 83
188 291 331 81 434 546 673 96 (15000) 785 871 995 158020 47 70
118 20 91 354 460 911 20 32 159024 240 587 600 76 657
160032 19 198 (15000) 292 (30000) 401 514 67 615 25 65 (5000) 788 803
982 96 161025 (15000) 125 288 94 (5000) 314 14 460 648 6 4 745 75 882
162160 72 236 458 95 732 99 163019 27 82 331 78 407 590 602 427
69 919 164023 178 (3000) 226 417 82 605 850 64 317 62 165185 288 99
301 18 96 419 510 634 714 892 954 169035 197 243 304 34 4 78 529
34 36 41 96 824 167066 93 233 54 76 517 47 (3000) 83 756 857 (3000)
904 168140 (3000) 82 514 99 671 700 853 59 169094 51 74 309 433
(15000) 673 710 (5000) 27 808 60 964 90
170101 38 73 300 67 72 333 39 400 (5000) 521 683 813 948 171004
(3000) 362 633 778 910 172257 372 416 744 51 322 74 (3000) 901 68 76
173045 148 74 270 414 66 605 70 922 174035 (15000) 235 31 344 76
426 66 627 55 803 175016 17 126 59 204 617 25 717 (15000) 872 (30000)
961 167615 52 263 355 59 62 635 48 831 65 177009 195 215 98 612
61 805 9 924 178043 128 251 (3000) 408 45 587 630 98 888 954 77
179054 56 122 35 334 95 423 505 54 633 722 857 983
180081 99 301 7 74 423 23 524 82 99 882 65 75 979 181080 743
68 99 500 76 182180 883 455 641 616 71 71 308 973 183465 136
331 53 436 621 23 67 621 766 337 935 57 184079 234 40 684 657 76
717 813 23 185078 149 84 385 608 30 827 84 961 79 185199 (15000)
202 79 385 526 612 54 79 (30000) 91 718 26 56 967 (3000) 187096 121 42
330 188907 711 98 189006 114 83 203 13 66 356 789 921 35


COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.
Aerztlich empfohlen.
Milchkuranstalt Häfner,
Wollmühlstraße 30, ist Vollmilch per Liter 24 Pf., auch Diätmilch zu
jeder Zeit abzugeben.
Biquette Seltene Pflanzen, sowie Lauch-Setlinge empfiehlt
Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße 25.

Grosse Flasche Mk. 1.90.
Alleinige Niederlage:
Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12. 8986

200 Flaschen
Altmannshäuser Rothwein,
1884er Original-Abfüllung der Königl. Domäne, werden
zu billigem Preis abgegeben **Conienstraße 43, Part., bei**
Wollweber. 10303
Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker
Hofer's medicinischer 433
„Malaga, roth-golden“,
amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/2 Driß-
fläsche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken
In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.**
la Matjes-Säringe p. St. 15 Pf.,
Sommer-Maltakartoffeln p. Pfd. 15 Pf. 10722
empfiehlt
Rich. Eifert, Reugasse 24.

14. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Mai 1893, Nachmittags.
Aus die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in der Tabelle beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

22 72 130 451 510 665 921 49 94 1302 326 86 494 608 899 972
2062 292 457 848 914 21 3086 86 274 456 501 24 53 774 [3000] 828 89
955 [3000] 68 4053 97 153 73 210 749 962 5032 601 38 701 63 927 44
[5000] 68 6034 34 815 91 522 858 957 7050 103 19 353 64 555 997
8118 76 95 273 488 578 721 813 49 84 95 9021 199 221 [15000] 90 441
518 36 635 760 94 856 991
10027 346 74 498 589 94 846 95 918 68 [3000] 11016 43 273 374
448 594 858 [5000] 957 12280 377 436 46 796 [15000] 928 78 95 [18000]
105 [3000] 307 35 443 550 [15000] 857 790 821 942 68 92 14061 176
[3000] 232 416 510 66 603 785 863 956 15002 27 312 81 341 56 57 423
516 681 42 729 71 84 894 18013 93 229 317 54 72 75 651 801 22 935
63 17009 66 186 304 30 466 689 782 971 18077 249 345 716 943 54
65 97 [5000] 19023 32 107 [15000] 251 374 498 841 71 901 7 [15000] 9
51 66 98
20155 245 62 85 605 42 92 435 546 601 23 93 21084 145 206 320
[15000] 47 67 541 600 81 720 94 837 47 79 951 22041 71 158 217 23077
98 231 46 302 418 561 72 760 940 68 24122 [30000] 84 90 246 50 442
543 671 792 839 63 965 76 25197 300 90 307 400 674 93 [3000] 718 881
79 28046 72 183 226 856 439 697 744 923 65 27053 153 92 800 35
28117 360 485 80 612 20 622 80 750 839 45 50 964 29112 24 58 247
690 747 805
30018 25 257 81 [30000] 97 308 23 63 487 581 637 98 852 63 31136
65 306 64 80 357 496 615 47 873 995 32726 68 222 301 14 16 46 70
417 32 556 685 780 33017 34 173 294 [5000] 327 85 90 512 675 815
966 34026 142 215 43 74 91 302 74 424 41 563 82 94 871 912 63 65
75 35025 368 410 [3000] 633 762 36140 282 423 40 [3000] 529 615 99
[3000] 706 41 910 85 37055 198 308 27 44 415 81 82 510 779 942 56
28017 [3000] 28 45 [15000] 108 20 70 [3000] 252 314 49 96 544 92 699
711 30031 68 [15000] 255 321 803 15
40013 47 79 144 268 80 83 [5000] 324 451 598 613 41150 559 610
764 65 68 817 [5000] 44 352 42671 449 59 90 95 602 626 839 43080
242 [3000] 62 76 78 838 44202 13 23 357 779 992 45084 98 144 200
914 [5000] 46161 77 427 67 [5000] 511 12 639 36 83 969 95 47077 145
283 357 671 839 [5000] 49 82 944 73 99 48222 353 78 445 540 719 22
40218 378 [5000] 566 329
50116 340 36 638 98 736 [3000] 849 90 931 51092 973 772 935 57
60 85 52167 322 [30000] 571 80 679 700 86 827 53000 99 774 881 [5000]
952 54139 82 94 421 51 54 808 719 901 38 55175 212 317 434 39 71
715 769 95 83 65 911 57005 59 118 64 72 82 93 304 305 456 508 17
665 67 94 98 735 928 57004 39 318 [15000] 535 [3000] 68 607 66 90 725
30 52 872 58005 254 68 84 87 338 75 610 28 34 51 71 841 978 [5000]
50163 105 229 48 49 350 418 25 727 832
60056 90 115 268 94 458 59 587 [3000] 696 22 710 54 906 61136
214 [15000] 838 [3000] 429 [3000] 60 592 787 80 95 826 27 62123 332 300
430 636 82 [15000] 744 92 857 63440 53 62 292 304 459 535 659 [3000]
722 47 [5000] 911 86 64023 87 166 [3000] 231 420 52 [3000] 98 547 91
606 17 841 969 65043 136 240 385 [5000] 4 35 501 25 38 700 13 853 61
97 66040 181 894 29 447 [15000] 67 694 603 97 756 800 20 [15000] 992
67252 54 99 832 681 61 92 754 84 846 89 902 63 73 83 91 [3000] 68005
99 133 40 99 763 920 50 69082 185 238 39 314 99 430 610 711 15
834 77
70150 86 322 442 64 94 513 700 56 869 916 75 82 71101 56 [15000]
304 330 591 [15000] 867 74 933 69 75 72039 67 197 359 421 384 633
68 304 18 73414 377 402 14 [15000] 85 684 803 5 61 64 74 928 74131
47 83 400 577 784 44 55 38 75181 274 508 48 604 17 51 753 817
76121 225 51 501 697 815 45 78 112 13 16 94 [5000] 77302 86 434 613
66 742 46 68 83 [5000] 878 75201 71 81 329 710 696 [3000] 645 [15000]
58 755 88 59 6000 85 70006 41 72 143 310 410 51 750 814 93
90071 196 237 382 409 67 557 674 739 816 990 [15000] 81117 26
[5000] 36 230 44 65 344 [5000] 418 588 87 685 720 813 [3000] 55 [3000]
82237 616 95 957 53372 412 35 521 690 2 43 49 65 93 719 819 971
99 [15000] 84012 140 312 93 [3000] 423 78 653 690 94 703 839 85067
221 438 [5000] 599 330 87 84015 75 3000 25 [3000] 99 119 64 12000
81 93 294 462 95 543 617 93 [3000] 754 820 938 43 95 87183 229 550
95 651 55 801 88053 96 463 90 580 683 797 824 907 11 80266 392
85 749 863 921
90086 156 299 353 515 742 91073 174 279 133 59 409 29 516 697
45 [15000] 702 [15000] 79 85 816 912 31 92050 194 99 225 302 56 77 675

869 907 40 98150 274 512 74 775 897 94190 250 60 306 406 91 772
884 963 95066 86 219 47 [3000] 443 779 88 880 922 61 [30000] 90 96170
301 520 45 632 781 893 941 87 [15000] 97043 51 343 503 767 879 972
98001 8 44 46 280 349 684 726 27 883 99023 232 309 61 415 21 24
552 66 638 [3000] 87 749 67 [30000] 953 [3000]
100016 488 532 66 605 64 775 78 845 101012 147 86 277 [3000]
483 538 714 20 817 102017 63 312 74 [5000] 401 78 78 551 652 931 40
108075 [3000] 138 269 339 417 586 627 998 104053 68 72 91 321 546
53 602 15 703 37 97 883 917 81 105030 118 71 [3000] 274 309 418 660
772 824 944 100058 179 99 253 78 821 754 835 86 984 107126 76
90 417 503 99 623 67 825 40 911 56 [5000] 60 63 108148 75 203 98
620 737 812 34 39 935 109146 87 259 428 46 625 85 829 79 914 40 77
110361 428 543 760 [10000] 95 818 [30000] 943 91 97 111053 67
88 220 397 414 587 649 762 994 [30000] 112022 121 239 46 54 [15000]
337 68 470 525 28 60 74 626 61 770 856 907 118029 106 56 331 83
403 [3000] 736 [3000] 64 80 880 89 900 49 93 111116 342 60 503 646
760 [3000] 115159 67 464 702 11635 134 89 397 477 506 898 99 706
13 25 78 [5000] 22 888 117109 [15000] 257 393 430 669 706 515 945 91
[15000] 118447 95 577 687 755 803 15 79 904 8 33 [3000] 110034 43
74 100 42 235 [3000] 57 79 388 [3000] 64 692 659 [3000] 388 992
120025 207 42 492 545 89 [3000] 95 668 757 919 [5000] 121164 220
350 448 509 [3000] 682 89 721 887 900 122064 78 125 262 445 709 77
817 81 123097 66 183 [5000] 228 520 52 655 96 789 818 65 912 124038
[3000] 45 92 123 [5000] 89 266 86 356 61 416 37 706 840 125070 349 459
71 601 45 634 68 59 705 39 45 889 957 126032 142 95 254 94 370 583
615 752 817 929 127154 403 513 29 835 909 [5000] 24 [30000] 69 [3000]
128133 328 409 721 911 97 120069 64 233 73 465 515 632 76 [3000]
743 62 68 891 47 62 919
130099 178 279 358 422 595 601 21 33 840 54 911 88 131014 92
114 205 31 72 [30000] 84 384 432 95 708 935 50 132016 64 76 260
550 [5000] 612 70 708 975 79 [30000] 86 92 138099 179 218 25 33 506
611 30 76 85 849 92 134043 [30000] 77 100 32 48 78 331 408 635 47 96
537 56 662 758 897 914 60 135087 250 369 77 444 57 551 615 67 771
836 902 40 71 136977 140 226 68 [5000] 421 670 [3000] 88 736 838
[3000] 978 96 137121 211 [15000] 99 437 54 [5000] 545 726 26 67 899 964
138074 77 95 145 202 10 41 428 582 95 600 99 749 50 903 20 97
139033 100 3 222 25 488 601 29 708 75 86 880
140144 84 352 713 83 807 30 927 [5000] 48 141026 61 [3000] 67 109
289 458 630 32 44 742 63 71 911 142293 33 94 535 52 609 95 983
143018 28 105 308 53 57 454 525 14409 384 92 [5000] 408 635 47 952
145200 27 52 341 76 715 987 146441 132 67 374 874 85 747 875 81
909 147044 107 81 286 308 16 34 51 420 764 811 97 99 148147 343
56 681 731 63 149055 233 315 420 30 500 55 776 988
150131 48 853 72 98 151096 116 40 67 329 35 84 403 636 831
77 84 [3000] 152016 70 155 59 518 23 [3000] 769 692 885 911 53 153095
159 261 69 73 312 18 487 549 600 31 46 63 778 831 82 985 154023
59 226 36 346 51 597 668 [5000] 93 [5000] 711 [5000] 804 68 929 155009
22 34 174 320 498 503 99 [5000] 631 46 59 [3000] 746 91 863 70 994
156020 112 23 60 523 37 816 929 157005 166 314 19 49 [3000] 66 94
605 35 670 81 97 158204 387 [30000] 491 594 [3000] 607 24 763 894 907
12 29 159157 [50000] 388 95 634 44 716 45 871 966 69
160078 188 276 333 640 161028 334 429 639 57 706 925 86
160235 27 101 49 64 274 358 77 459 91 511 738 800 99 925 163149
231 57 443 31 337 88 793 336 [5000] 61 164039 86 150 [3000] 232 359
85 523 37 47 72 [3000] 433 57 78 922 854 905 165042 [15000] 66 68 255
333 413 16 618 69 737 60 818 166053 242 53 356 61 570 612 43 982
[30000] 167139 434 66 512 34 607 829 42 924 75 168036 213 63 338
551 639 80 745 85 928 63 169124 45 250 559 63 [3000] 931 73
170016 19 151 351 65 541 57 65 70 79 735 81 938 171087 185 99
244 476 514 [3000] 45 61 83 95 678 767 834 912 17 [30000] 174139 68
93 291 339 456 587 675 782 952 174028 92 [15000] 105 47 536 636 47
886 202 174037 46 [15000] 59 136 45 240 [3000] 505 25 688 888 952
175019 491 575 620 70 712 [3000] 870 176319 440 94 588 619 326 25
912 21 177035 41 61 182 275 [30000] 92 [15000] 10 451 507 785 847
[3000] 79 178038 54 129 218 71 455 806 955 45 179084 146 452 532
725 54 886
180049 50 266 95 310 90 413 573 624 92 703 85 181110 27 74
76 290 324 62 76 444 779 895 [5000] 66 81 182073 [3000] 121 55 89 212
94 [15000] 315 30 62 426 [150000] 51 502 63 707 27 717 814 45 64
183089 119 39 [5000] 83 209 562 619 746 55 75 971 184141 79 239
43 484 678 748 848 185026 189 219 74 76 [15000] 92 94 386 485 861
186015 [5000] 91 92 137 55 58 277 340 552 [3000] 90 689 807 924
187052 124 339 64 73 429 55 747 61 72 73 85 920 51 57 95 [3000]
188054 225 388 405 55 530 41 616 189053 137 238 [5000] 460 63
747 834

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Ladengeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Sadiren hauptsächlich von Pfagen jeder Art, sowie in Möbeln u. Beschlägerei. Auch werden Schieber in feinsten Ausfertigung geschrieben und gemalt.

R. Elsholz, Sadirer,

Lehrstraße 12.

Lager u. Reparatur-Werkstätte
in 97065
Nähmaschinen.
Mechaniker Carl Kreidel, Weberg. 42.

SANITAS
TOILETTE-FETT - SEIFE
C. GAUMANN OFFENBACH
Nur 25 Pfg. das Stück
in allen Seifen-führenden Geschäften (F. act. 302/1) 176

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Waschtisch, Bettstelle, Brandöfen, Nachtsch, Tische, Kuchentische und Küchentische zu verkaufen Schachtstraße 19. Schreiner Thurn. 5475

Kirchgasse 51

eine große Anzahl Damen-
Jaquettes u. Capes, neueste
Sachen, von 4 Mark an.
Der Verkauf dauert nur kurze Zeit. 10807

Placat-Sahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,
ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Erklärung!

Ein Spiegel mit der Inschrift **Otto Herz & Co.'s Schuhwaaren.**

Ein Wiesbadener Schuhwaarenhändler, welcher einige Paare Otto Herz & Co.'s Schuhe und Stiefel aus zweiter oder dritter Hand bezieht und sich eine große Anzahl unserer **Schildchen und Plakate**, welche er in seinem Laden und Schaufenstern ausstellt, aus derselben Quelle zu besorgen wußte, außerdem einen großen



Spiegel

mit der Inschrift

Otto Herz & Co.'s Schuhwaaren

innerhalb seines Ladens anbringen ließ, will jedenfalls mit diesem Allem nur den Zweck verfolgen, das Publikum irre zu führen.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, wiederholt zu erklären, daß wir für Wiesbaden und Umgegend den **Alleinverkauf** unserer Fabrikate dem Hause

J. Speier, Langgasse 18,

übertragen haben und ist bei Letzterem nur ein reichhaltig assortirtes Lager zu finden.

Ferner gestatten wir uns ganz besonders darauf hinzuweisen, daß unsere sämtlichen Schuhe und Stiefel den vollen Namen **Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.**, auf der Sohle tragen. 10769

Frankfurt a. M., im Mai 1893.

Otto Herz & Co.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Gemälde-Auction.

Nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr, sowie nöthigenfalls die folgenden Tage läßt Herr Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf, wegen Auflösung seiner Kunst-Ausstellung

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse

eine reiche Sammlung Oelgemälde hervorragender moderner Meister öffentlich versteigern.

Kaufaufträge, welche gewissenhaft und discret ausgeführt werden, nehmen die Unterzeichneten gerne entgegen.

Da die Lokalitäten bis 1. Juni geräumt sein müssen, erfolgt der Zuschlag auf jedes annehmbare Gebot. 500

Reinemer & Berg,
Auctionatoren.



Turnfest.

Die Mitglieder der drei hiesigen Turnvereine können von heute ab bei ihren Mitgliedswarten die Eintrittskarten für sich und ihre Angehörigen (für Kinder zu ermäßigten Preisen) empfangen. 281

Der Turnturnrath.

Gartenbau-Verein.

Samstag, den 27. c., Abends 8 1/2 Uhr: 242
Versammlung im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Der Verkauf der durch die Vermehrung der Königl. Preuss. Staats-Lotterie und zugewiesenen neuen Loose erfolgt vom 29. Mai an in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/10-Abschnitten.

Die Königl. Lotterie-Einnehmer:

J. Ditt.

R. Wieneke.

Müllerstraße 8.

Mainzerstraße 27.

Zwiebeln,

prima neue, ein Waggon frisch eingetroffen, billigt bei 10882

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Grabenstraße 9.

Erste Qualität Rindfleisch p. Pfd. 40 Pfg. fortwährend zu haben 10. Mauergasse 10

Ochsenfleisch,

prima Qualität, von der Keule per Pfd. 60 Pfg., Kalbfleisch 60 Pfg. empfiehlt 10902

Louis Gandenberger,
Mehrer,

50. Webergasse 50.

Heute wird ein junges Pferd Ia Qualität ausgethanen.



Rothfleisch mit Knochen 20 Pfg. per Pfd.,
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pfg. per Pfd.,
Sackfleisch 32 Pfg. per Pfd.

empfehlen

M. Drese, Hochstraße 6.

Zum Turnfest

empfehle ganz speciell meine prima Thüringer u. Braunschweiger Wurstwaren in zehn verschiedenen Sorten und sämtliche Käse.

Gut Heil!

Elise Ball,

4. Faulbrunnenstraße 4.

Thüringer Rummelkäse

per Pfd. 40 Pfg., dito Stangenkäse per St. 10 Pfg., Erbsen per Pfd. 14 Pfg., Rinsen 15 Pfg., Bohnen 14 Pfg., Reis 18 Pfg., Gries 20 Pfg., Schmalz 60 Pfg., Salat-Del per Schopp. 40 Pfg., italienischer Rothwein per Flasche 80 Pfg. empfiehlt 10897

Erb, Karlstraße 2, Ecke Dogheimerstraße.

30—60,000 Mk.

gegen erste Hypothek im August auszuleihen. Gesl. Off. unt. C. S. 355
an den Tagbl.-Verlag. 10858

Capitalien zu leihen gesucht.

5500 Mark gesucht auf 1. Hypothek aufs Land von einem richtigen
Zinszahler. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10728

10,000 Mark auf gute 2. Hypothek auf ein Haus im
Centrum der Stadt gesucht. Offerten
unter C. O. 289 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

5000 Mk. p. 28. Mai oder später zu 5 % auf gute 3. Hypothek zu
cediren gesucht. Näh. Marktstraße 12, 2 r.

5—7000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Gesl. Off. unter
J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag. 10752

Cessionar für gute 2. Hypothek,
30,000 Mark, gesucht. Offerten unter B. M. 244 an den Tagbl.-
Verlag erbeten. 10687

Offizier sucht für kurze Zeit (8 Wochen)

1500 Mk. ohne Vermittler.

Offerten unter A. Z. 18 Hauptpostamt Wiesbaden.

Auf e. Villa 1. Hyp., ca. 39,000 Mk., 70 % Taxe, ohne Vermittler
zum 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter M. S. 264 an den
Tagbl.-Verlag.

60,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf prima Object von
solidem, gut situierten Geschäftsmanne und pünktlichem Zins-
zahler gesucht. Belastung bis zu 1/2 der Taxe. Gesl. Off.
unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10900

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

18. Zugang
schaffliche
ben, für
Bald in
Ordnung.
8494

Sof. zu verm. Nicolasstraße 21.

Bel-Etage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen
oder getheilt, möblirt, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis
Nachmittags 5 Uhr zu besichtigen.

Vermietungen

Villen, Gänser etc.

Waldmühlstraße 30 b Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. Näheres
Waldmühlstraße 32. 29407

Cronberg (Taunus).

Ein Haus in ruhiger staubfreier Lage, mit schönem Garten (Cronberger
Wasserleitung), mit Inventar, ganz oder getheilt zu vermieten. 10656

Joh. Kutenlehner, an der Friedrichstraße.

Geschäftlokale etc.

Eine Gastwirthschaft, ein ganzes Haus,
Logiräumen, ist sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 10788

Ein Ladenlokal, in welchem seit Jahren ein **Barbier-**
Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist mit
Inventar anderweitig auf 1. Juni zu vermieten. Näh. Bäder-
geschäft Paulbrunnentstraße 10. 9548

Mehrere trockene Lagerräume sind abzugeben; eventuell könnte eine
Verfälschung ohne Feuergerechtigkeit eingerichtet werden. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 10764

Wohnungen.

Nidelsheidstraße 44, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10901

Nidelsheidstraße 44, 3. Et., 3 Zimmer zu vermieten. 10902

Nidelsheidstraße 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon,
Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu
vermieten. Näh. Part. 7850

Nidelsheidstraße 37 ist eine Dachwohnung von 3 Z. und Zubehör auf
1. Juli zu vermieten.

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör
auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Zahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und
Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf
gleich zu vermieten. 7217

Moritzstraße 44 ist der Parterrestock mit Laden und Telefon-Anschluß
mit oder ohne Magazinräumlichkeiten auf gleich oder später zu verm.
Näh. daselbst. 7515

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zube-
hör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5504

Moritzstraße 44, Seitenbau 3 Tr. hoch, eine
Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
daselbst Part. 10847

Neroststraße 36, 1. Et., 11. Wohnung auf gleich oder später zu verm.
Näh. daselbst. 8545

Neubauerstraße 12 ist eine herrschaftliche
Wohnung von 6 Zim-
mern, Balkon nebst Zubehör sofort oder zum 1. Juli zu
vermieten. Näh. Neuberg 2a.

Philippstraße 20, in herrlicher Lage,
Wohnung, 4 Zimmer, Küche etc., wegen Abreise sofort oder 1. October
zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Saalgasse 26 eine kleine Wohnung auf gleich oder später.

Schlichterstraße 7 6 Zimmer, Bad, Speisekammer
und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste
eingerrichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder
Friedrichstraße 3, beim Director Hasemann. 427

Schulgasse 4 Wohnung von 3 Zimmern und 1 Mansarde sofort zu
vermieten. 3477

St. Schwalbacherstraße 3 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne
Küche u. Keller zu verm. 9996

Für 1. October d. J.

schöne Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden etc., sowie Gartenbe-
nutzung, Ziststraße 4 Wegzugs halber zu vermieten. 10764

Eine kleine Dachwohnung, Preis 200 Mk., eine
Verfälschung, Preis 120 Mk., ein großer Keller, für
jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Preis 150 Mk., zu ver-
mieten. Näh. Moritzstraße 1, Part. 6383

Mietthgesuche

Bel-Etage von 6—7 Zimmern mit Zubehör von einer H.
Familie (drei erw. Pers.) in ruhig. herrsch.
Gasse der Stadt od. Frühjahr zu mieten gesucht. Straßenbahnlinie
devorant. Nur schriftl. Off. m. Lage u. Preisang. abzugeben in
Ritter's Hotel, Taunusstraße 45. 10708

Eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, gel. im
mittleren Stadttheil, wird von einer H. Familie auf
1. Juli d. J. zu mieten gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter
42 F. G. postl. Schützenhofstraße.

Für Damen.

Eine alleinlebende Dame möchte sich mit ebensolcher am 1. October eine
Wohnung von 6—700 Mk. theilen. Offerten unter J. S. 362 nimmt
der Tagbl.-Verlag entgegen.

Gesucht eine ungenirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche
im Preis von 400 bis 450 Mk. jährl. Gesl. Offerten unter
P. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Kaufmann sucht ein besseres möbl. Zimmer für das
ganze Jahr bei israel. Familie. Off. unter B. C. 36
hauptpostlagernd.

Beamtin sucht bald o. z. 1. Juni ein möbl. Zimmer für dauernd.
Offerten mit Preis unter 22. 17 postlagernd Gms.

Lagerplatz in der Nähe der Bahnhöfe gesucht. Off. unter
M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Keller

in der Nähe der Taunusstraße zu mieten gesucht. Offerten unter
L. S. 363 an den Tagbl.-Verlag. 10858

Fremden-Pension

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus (Gangung von der Sonnenbergerstraße), comfortabel
möblirte Zimmer zu vermieten.

Elisabethenstraße 13, Part.,

möbl. Wohnungen, einzelne Zimmer mit o. ohne Pens. 10565

Villa Grünweg 4, an der Parkstraße, nahe dem Kur-
hause, einige Zimmer frei geworden.

Töchterpensionat Villa Friedberg,

Neuberg 7.

Vorsteherin Minna Wagner.

Pension Taunusstraße 26, 1, gut möblirte Zimmer frei
geworden.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension Elisabethenstr. 19, Bel-Et.

Wörthstraße 1, Part., elegante Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Preis 500 M. 6387

Möblierte Wohnungen.

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstraße), comp. möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten.

Elisabethenstraße 7 eleg. möbl. Wohnungen zu vermieten.

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manjarde, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

Hayekstraße 4a, Part. 1., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manjarde, zu vermieten. 9147

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bew. 8 Zimmer mit Zubehör. Eing. von 8-5 Uhr Nachm. 882

Eine hochfeine möblierte Wohnung

von 5 Zimmern (Badezimmer und reichliches Zubehör) ist vom 15. Juni bis 1. September an kinderlose Familie zu vermieten. Feinste Lage; Nähe des Kurhauses. Näh. durch 10887

L. Rettenmayer, Rheinfstraße 21.

Bunderhübsche Wohnung

von 6 Zimmern, Balkon, Badezimmer, möbliert oder unmobliert, ganz oder geteilt zu vermieten. Sehr preiswürdig. Erste Gegend. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10715

Schöne möblierte, zum Abvermieten passende Wohnung in bester Lage, mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10891

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 2, 1 St., elegant möbl. Zimmer frei geworden. 10865

Adelhaidestraße 40, P., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821

Adlerstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 32, Partierre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu v. 6314

Albrechtstraße 34, 1 St. 1., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6976

Bahnhofstraße 18, 2 St., ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 10635

Bertramstr. 11, D. 2, ein möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu v. 9115

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu v. 10679

Bleichstraße 7, Part., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10198

Bleichstraße 19 ein schönes Part.-Zimmer möbl. zu vermieten.

Bleichstraße 20, 2 St., gut möbl. Zimmer sogleich zu vermieten.

Bleichstraße 37, Stb. 1 St. r., erb. ein anst. j. Mann ein sch. Zimmer. 7685

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7685

Elisabethenstraße 14, 3 St., ein gut möbliertes freundliches Zimmer für gleich oder später zu vermieten. 8980

Faulbrunnenstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9826

Friedrichstraße 5, 1, an der

Wilhelmstraße, elegant möblierte

Zimmer. 10206

Friedrichstraße 9

möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 10688

Friedrichstraße 45, 2 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9171

Goldgasse 10 fein möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension zu verm. 10635

Goldgasse 8 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Goethestraße 15, 3, schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

Hellmundstraße 32 ein sch. möbl. Partierzimmer bill. z. verm. 9936

Hellmundstraße 37, Bbb. 2 St., ein möbl. Zim. a. gl. bill. zu verm. 10015

Hellmundstraße 60 ein freundl. geleg. möbl. Part.-Zimmer bill. z. v. 10015

Hermannstraße 17, B. 2 St. 1., ein schön möbl. Zimmer zu v. 8613

Hermannstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 9850

Hirschgraben 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 9992

Jahnstraße 19, 2 Tr. h., großes schönes Zimmer möbl. zu vermieten. 8747

Karlstraße 2 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kellerstraße 5 möbl. Partierzimmer billig zu vermieten. 9406

Kirchgasse 14, 2 St., febl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 10766

Kirchgasse 9, 1 St. r., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10725

Lehrstraße 2, 3 Tr. 1., schön möbliertes Zimmer billig zu verm. 9913

Louisenstrasse 13 comfortable möbl. Zimmer, einzeln u. zusammen, mit Pension abzugeben. 10691

Wörthstraße 13, Part., 2 schön möbl. Zimmer einz. o. zw. zu verm. 10218

Wörthstraße 32, Stb. 1 St. h., ist ein schönes freundl. Zimmer zu v. 10212

Wörthstraße 10 gut möbliertes Zimmer (separ. Eingang) zu vermieten. 10621

Näh. Cigarrenladen. 10728

Novorstraße 39 ein möbl. Z. mit 2 Betten zu v. v. 23. 5 M. 10218

Oranienstraße 40 ein einf. möbl. Zimmer mit Kasse zu verm. 10212

Philippstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10621

Rheinstraße 45, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten. 10654

Rheinstraße 40, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 9682

Rheinstraße 60, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9682

Romerberg 14, Stb. 1, sch. möbl. Zimmer zum 1. Juni zu vermieten.

Saalgasse 16, 1 St. links, gegenüber den Badhäusern sind 2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 38, 2 (Filanda, a. Kochbr.), f. 3 schön möbl. Zim. m. Balk. einz. od. zus. z. v. 10619

Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9346

Schulberg 21, 3 L., möbl. Zimmer (12 M.), separat zu verm. 10880

Sedanstraße 3, 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Tannusstraße 25, Stb., möbl. Zim. h. alleinst. Dame, ev. Mädchen, Tannusstraße 41, Hochpart., sind fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Tannusstraße 3, 3 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 10428

Walramstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Z. mit o. ohne Pension billig zu vermieten. 10862

Walramstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7008

Weißstraße 5 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten.

Weißstraße 18 gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 9597

Weißstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 10697

Weißstraße 21, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 7882

Weißstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739

Wilhelmstr. 12, Gartenh. 3, elegant möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. v. ev. mit Pens. 10408

Wimmermannstr. 1, 3., g. m. 3. (f. Eing.), u. od. o. B. h. z. v. 10543

Zwei gr. sch. Partierz., möbl., z. v. m. Dohheimerstr. 26. 6704

Möbl. Zimmer, separ. Eingang, mit ganzer Pension zu vermieten Delaspestr. 6, Part.

Zu schöner Lage kann ein anständiges Fräulein ein möbl. Zimmer haben bei einer Wittve. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10666

Adelhaidestraße 26, 3, ein schönes möbl. Frontzimmer mit Schlaf-Cabinet, mit sep. Eing., bei einer Dame billig zu vermieten.

Elisenbergengasse 18, 2, möbl. Manjarde zu vermieten. 10717

Goldgasse 15, 1, möbl. h. Manjardezimmer an eine einz. Person zu v. 10697

Karlstraße 38, Stb. 3 St., Glasabschl. 1, ein hübsch möbl. Prom-ispizimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9808

Kirchgasse 1, Dachlogis, möblierte Manjarde auf gleich zu vermieten. 10828

Steingasse 35 ist eine möblierte Dachkammer zu vermieten.

Telegraphenstraße 5, 1 St., erhält e. reiz. Arbeiter h. Kost u. Logis. 8827

Telegraphenstraße 7, Stb., erb. anst. Leute Kost und Logis. 8177

Hellmundstraße 40 erb. zwei anst. Arbeiter billig Kost u. Logis. 9010

Hermannstraße 26, 5. 2 St. r., erb. zwei r. Arb. Kost u. L. 10748

Hirschgraben 18 a, 1 St., erb. Arbeiter Kost und Logis. 9543

Oranienstraße 15, Stb. 2, erb. anst. Leute Kost u. Logis, v. 23. 9 M.

Schwalbacherstraße 33, 1 L., erb. ein auch zwei anst. jg. Leute Logis.

Walramstraße 14/16, Excercisladen von Specht, erhalten zwei anständige junge Leute Kost u. Logis. 8861

Weißstraße 7, 1 St., erb. bessere Arbeiter Kost und Logis. 10839

Leere Zimmer, Manfarden, Sammern.

Adelhaidestraße 18, 2 St., zwei unmoblierte Zimmer mit guter Bedienung per 1. Juli an Herren zu vermieten. 7432

Faulbrunnenstraße 13, 2 St., ein leeres J. a. e. eing. Frau z. verm. 8885

Wörthstraße 16 leeres Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 8885

Walramstraße 21 eine leere Manfardie sofort oder später zu v. 9919

Oranienstraße 8 ist eine schöne Manfardie zu vermieten. 9488

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Faulbrunnenstraße 5

Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208

Wörthstraße 44 ist der geräumige Keller (ca. 185 Qumtr. Bodenfläche) vorzüglich geeignet für Weinbändler, Brauereien, Liqueur- u. Mineralwasser-Fabrikanten, Großhändler u. f. m. mit oder ohne Comptoir, Werraum und Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Partierre. 7514

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr ab, an demselben, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen gesucht. 9680

22. Bornträger, Modes, Tannusstraße 2.

Eine **Tailleurarbeiterin** wird für dauernd gesucht Louisenstraße 15.

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, gei. Herrn müßig. 3. 3 St. 10835

Ein junges nettes Mädchen, welches etwas **Sand- und Maschinennähen** kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. **Karl Fischbach, Langgasse 8.**

Ein **Rahmädchen** gesucht. Näh. Adelhaidestraße 6, S. 1 Tr.

Perfekte **Maschinennäherin** für dauernd gesucht Frankenstraße 15, 1 L.

Ein **Plüschmädchen** gesucht Dallmühlstraße 20.

Zwei anst. junge Mädchen können das Kleidermachen erl. Bleichstr. 1, 1.

Junge Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erlernen **Häusergasse 7.**

Ein anst. Mädchen kann die Maschinennäherin erlernen (dauernde Beschäftigung) Louisenstr. 14, Stb. Part. 10846

Eine **Büchlerin** gesucht Dallmühlstraße 10. 10844

ichstr. 1, 1.
asse 7.
ei erlernen
rt. 10846
10844

Empfehle eine angehende Jungfer, welche schneidert, eine frz. Sprache, eine gut empfl. Stütze, mehrere Zimmermädchen u. zwei nette jg. Mädchen, gut angel. S. Germ., Köcherg. 5. Gebild. Fräulein (Lehrerthocher) sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein anst. Mädchen, das die Hausarbeit u. zu kochen versteht und gut bügeln kann, sucht auf gleich oder später Stelle. Kirchgasse 42, 2 St.

Eine gebildete Person gesuchten Alters, welche 8 Jahre in einem Hause, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts, Stütze der Frau oder zu größeren Kindern, auch tagsüber Haushälterin bei Fremden. Gest. Off. u. A. R. 100 postl. Schützenhofstr.

Ein gebildetes Fräulein, 26 Jahre alt, Beamtenochter, im Nähen, Bügeln, Serviren u. in allen Hausarb. wohl erfahren, sucht Stelle in seinem Herrschaftshause als Zimmermädchen; auch würde daselbe zu großen Kindern gehen. Näh. postlagernd K. A. Schierstein.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Blumenstraße 7, Part.

Ein anständiges Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei der Herrschaft Moritzstraße 24, 1 St.

Tüchtige Mädchen suchen Stelle. Müller's Bür., Mehrgasse 14. Ein junges Mädchen (Lehrerthocher), welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, auch etwas Hausarbeit übernimmt und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 5, im Laden.

Zwei best. Mädchen, die schneidern und Weißzeug nähen können, suchen Stelle als best. Hausm. od. zu groß. Kindern. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem besseren Haushalt. Näh. Mehrgasse 26, 1 St.

Ein einfaches Hausmädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, wünscht Stelle. Näh. Wellstrasse 42.

Drei Mädchen, welche gut bürgerlich zu kochen verst., suchen Stelle. Börner's Bureau, Mühlgasse 7.

Ein Mädchen, sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Nerostraße 25, im Laden.

Ein tücht. Hausmädchen, w. Hand- u. Hausarbeit verst., schon in gut. Hause war, mit gut. Zeugnissen, sucht Stelle durch Fr. Heuerbach, Herrnmühlgasse 5, 1 St.

Ein braves Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft als Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Adlerstraße 59, Hinterh. 1 St. r.

Ein Mädchen, arbeitet, w. Stelle als besseres Zimmermädchen in einem Hotel oder Pension. R. Friedrichstraße 14, Mdb. 1.

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als Mädchen allein. Saalgasse 36, Part.

Mehrere sehr brave Alcinmädchen, im Kochen bewandert, mit guten Zeugn., sowie ein sechzehnjähr. Landmädchen empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein alt. sol. Mädchen, w. in allen Arbeiten erfahren, auch mit Kindern umgehen kann, sucht Stelle. Hellmündstraße 60, Hths.

Ein in allen Arb. erf. Frä. sucht in e. Familie od. Privathotel Stell., um sich im Kochen (Haushaltung) zu vervollkommen. Röderstraße 21.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bücher-Reisende

zum Verkauf von Bibeln (lat. und protest.) gesucht. Offerten unter T. R. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Bauzeichner

sucht auf Nebenarbeit in seiner freien Zeit Beschäftigung. Offerten unter G. O. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Schlossergefellen gesucht. J. Mohlwein, Selenenstraße 28. 10698 10870

Holzbrecher gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10872

Wagnergefelte gesucht Rheinstraße 44.

Tänzer für Accord

gesucht Frankenstraße 25. 10802

Ein junger Wochenschneider gesucht Goldgasse 16.

Für Schneider!

Tüchtige Hofsarbeiter finden Beschäftigung Wilhelmstr. 22. 10871

Einem jungen Gärtnergehülfen sucht J. Scheben, Obere Frankfurterstraße. 10785

Gärtner-Gehülfe

gesucht beim Gärtner Kuhl, Dohheimerstraße 70.

Nüchenchei für färrl. Haus, 200 Mk. monatlich, sowie ein i. Restaurations-Koch gesucht. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Kellner für eine Bier-Brüchenschaft gesucht. Näheres Bahnhofstraße 11.

Kellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10770

Sprachkund. Kellner, einen gewandten, jung. Kellner für ausw. Hotel-Restaurant, tücht. juna. Hotel-Restaurationschef, Saalkellner und einen Gärtnergehülfen sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Ein sofortigen Eintritt wird ein Bademeister nebst Frau für ein hies. Hotel und Badehaus ersten Ranges gesucht. Nur Solche, welche mit prima Referenzen versehen und bereits eine solche Stelle bekleidet haben, wollen ihre Offerten unter A. S. 258 an den Tagbl.-Verlag senden.

Badmeister, w. m. Maschinen vertraut, in dauernde Stelle gef. Ritter's Bür., Webergasse 15.

Ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen findet Stellung bei August Engel. 10854

Delicatessen- und Weinhandlung

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht

Eduard Voigt, Buch- und Kunsthandlung, Taunusstraße 20. 9196

Ein Tapeziererlehrling gesucht bei A. Seebold, Karlstraße 32. 10824

Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Zimmer, Nerostraße 15, Part. 8219

Schuhmacherlehrling gesucht Frankfurterstraße 15, Part. 8243

Hausdiener, w. serv. kann, für Pen. gef. Ritter's B., Weberg. 15. 10267

Hausbursche gef. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Hausbursche gesucht Goldgasse 2. 10758

Junger Hausbursche gesucht Friedrichstraße 18. 10684

Netter Hausbursche mit gut. Referenzen gef. zu erfrag. i. Tagbl.-Verl. 10888

Ein kräftiger Bursche, der schon in einem Flaschenbier-Geschäft war, wird gesucht Wellstrasse 10.

Ein junger Hausbursche findet sofort Stelle. 10896

Sausb. für Hotel-Rest. gesucht. Central-Bür., Goldgasse 5.

Ein properer kräftiger Hausbursche gesucht. Christ-Brenner. 8479

Für meine Delicatessen- und Weinhandlung suche ich zum Eintritt per 15. Juni einen

Ausläufer, der möglichst schon in ähnlicher Stellung war und auf einen dauernden Posten reflectirt. 10859

August Engel. Taunusstraße 4.

Ordentlicher Laufjunge

sofort gesucht. 10848

Apotheker Siebert, Markt.

Ein properer kräftiger junger Bursche als Ausläufer gesucht Museumstraße 3. Aug. Saher.

Ein junger kräftiger Bursche für Biergeschäft gesucht Zahnstraße 5.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Schriftlicher sucht Stelle. Walfischstraße 20.

Tapezierergeschäfte sucht Beschäft. Schwalbacherstr. 55, h. bei Schmidt.

Zuverl. Mann, cautionsf., m. sch. Handchr., f. dauernd Stellung als Bür. od. Kassensb. od. i. w. Art. Gest. Offerten unter U. L. 289 an den Tagbl.-Verlag.

Sprachf. j. Mann mit sch. Handchrift, cautionsf., prima Zeugn., sucht b. passende Stell. Gest. Off. u. A. R. 322 a. b. Tagbl.-Verl.

Ein verh. junger u. sehr zuverl. Mann (stadtf.), welcher wissenschaftlich gebildet und Caution stellen kann, sucht Stelle als Kassensbote, eventuell auch sonstige Beschäftigung. Offerten unter M. R. 322 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. anst. verh. Mann, cautionsf., sucht u. beschelnden Ansprüchen irgend welche Beschäftigung als Bader, Portier, besserer Ausläufer o. dergl. Off. u. A. O. 299 an den Tagbl.-Verl.

Ein gebildeter schöner frommer Mann, 31 Jahre, sucht Stelle. Off. u. J. G. 100 schriftl. postl. Schützenhofstr.

Ein Mann f. Beschäft. (Schreiberei u. Ausgänge). Röderstr. 21, 2 St.

Ein verheirateter junger stadtkundiger Mann, sucht dauernde Beschäftigung in irgend welchem Geschäft. Nerostraße 29, Hths. 2 St.

Herrschafft. Gärtner u. Diener, Soldat u. Bursche gew., mit vorzügl. Zeugnissen u. Empf., der sich über Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Nüchternheit legitimieren kann, sucht Stellung, würde auch Krante ansfahren. Offert. unter „Gärtner“ an Herrn Schneider. Seel, Friedrichstraße 8, einzul.

Ein Junge v. 15 Jahren sucht Et. als Ausläufer. Emserstraße 39.

Junger gewandter Herrschaftsdienersucht Stelle. zu erfragen Louisenstraße 31, 1.

Junger Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Diener bei einem Herrn, Hausdiener, Kassierer oder sonst ähnliche Stellung. Offerten u. N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Storch,

Goldgasse 2a. Deutscher Hof, Goldgasse 2a.



Mitten in der Stadt.
3 Minuten vom Kurhaus und
Theater. Schönster u. schattigster
Restaurationsgarten der Stadt.

Restaurant 1. Ranges.

Mittagstisch zu 60 Pf., 1.20
u. höher, im Abonnement billiger.

Reine Weine.

Bayerisches Bier aus der be-
rühmten Brauerei Zum Storch
in Speier. 10888

Separate Säle. Auswärtigen
Vereinen sehr zu empfehlen.

Carl Weygandt.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Möbel-Fabrik u. Lager

Schäferhofstraße 3, 1. Etage.

Ich bringe mein Lager in compl. Wohn-, Schlaf- und Speise-
zimmer-Einrichtungen, sowie alle einzelne Artikel in Holz- und
Polstermöbel, als:

Betten, Garnituren, Divan, Ottomane, Sopha, Bänke
in Eichen und Kirsch., Ausziehtische, Küchentische, ein- und
zweithör. Kleider-, Bücher- und Spiegel-Schränke, Wascht-
kommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatten,
Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Verticowes,
ovale und viereckige Tische, spanische Bänke, Berge-
Toiletten, Kleiderständer, Küchenschränke, alle Sorten Spiegel
und Stühle u. c.

in bester gediegener Arbeit bei Bedarf in empfehlende Erinnerung.
Durch stets vorthellhafte Baar-Einkäufe, persönliche Leitung des Ge-
schäfts und Ersparnisse der jetzigen hohen Lodenpreise darf ich mit Ver-
sicherung behaupten, zu

halben Preisen

verlaufen zu können.

Es wird sich daher der Weg in den ersten Stock meines Möbel-Lagers
Schäferhofstraße 3 beim Einkauf reichlich lohnen, auch wird Jeder-
mann, der nicht sofort Einkäufe machen und sich erst über das Lager und
Preise orientieren will, bereitwillig Auskunft ertheilen. 9007

Indem um gütigen Zuspruch bittet, zeichnet
Hochachtung
D. Levitta, Möbel-Fabrik u. Lager,

Schäferhofstraße 3, 1.

Waschpfähle

empfehlen 10881
L. Debus, Hermannstraße 30.

Der Einsiedler im Park.

(10. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Altkowkron.

(Nachdruck verboten.)

„Das ist es ja gerade. Diese ertönnliche Weigerung, Aus-
kunft über eine Angelegenheit zu geben, die ihm moralisch den
Hals brach, dieses eigensinnige Schweigen, wo ein paar offene
Antworten ihn vielleicht retten konnten, war wohl ein indirektes
Bugeständnis der Schuld.“

„Kannst Du Dir nicht denken, daß vielleicht noch andere
Gründe ihn zum Schweigen veranlaßten? Ich denke, ein wirklich
vornehmer Charakter wird es immer verächtlich verschmähen, sich
gegen eine solche Anschuldigung zu verteidigen.“

„Glaube mir, daß die Sache ihrer Zeit von den ver-
schiedensten Gesichtspunkten aus beleuchtet worden ist. Meines
Vaters ehrenhafte Gesinnung sollte Dir schon dafür bürgen;
denn er blieb doch der einzige Nutznießer von seines Bruders Un-
glück, und es war für ihn daher am dringendsten geboten, seine
Forschungen so weit auszubehnen, bis ihm gar kein Zweifel
mehr blieb. Leider waren die Thatsachen eben so schlagend,
daß — — Na, lassen wir das. Dies ist ein Thema, das mich
stets einigermassen erregt; denn ihr könnt euch wohl vorstellen,
daß ein solcher Fall in der Familie nicht gerade angenehm ist.
Thut mir den Gefallen, nicht mehr darüber zu sprechen. Ich
habe lange darunter gelitten, und es hat Jahre gedauert, bis ich
mich so weit überwinden konnte, Onkel Leopold in dem Schlaf-
winkel, den ihm meines Vaters Liebe hier bot, aufzusuchen und
ihm ein freundliches Wort zu sagen.“

„Glaubst Du nicht, daß er lange abgebußt hat, was er
vielleicht in einem Augenblick verzweifelter Noth und Unzurech-
nungsfähigkeit beging — wenn er es überhaupt beging?“

„Für derartige Vergehen giebt es keine Buße. Ich bedauere,
wenn ihr das nicht versteht.“

„Ich fühlte, daß seine ohnehin bis aufs Aeußerste gespannten
Nerven diesem Thema nicht länger standhielten, und daß er
in Gefahr gerieth, die Höflichkeit außer Acht zu setzen, und, die
Wirthschaftsbücher aufnehmend, verließ er mit ihnen hastig den
Altan, auf welchem die Schwestern allein zurückblieben.“

Fränzchen ließ sich in einen der umherstehenden Korbsessel
sinken und stützte den Kopf in die Hand.

„Der arme Job!“ jagte Mechthild mitleidig. „Was für

eine Sorgenlast, die sich ihm da unerwartet aufhäufte! Aber er
nimmt die Dinge zu tragisch. Dein Vermögen ist ja, gottlob,
groß genug, ihn von seinen Verbindlichkeiten zu befreien und ihm
einen frischen Anfang zu gestatten. Wie glücklich mußt Du das
Bewußtsein machen, ihm helfen zu können.“

„Ja, ja, gewiß! — gewiß!“

„Was im Tone ihrer Schwester ließ Mechthild aufblicken.“

„Fränzchen!“ rief sie vorwurfsvoll. „Ist es möglich, daß
Du Dich durch die veränderten Verhältnisse beeinflussen lässest?
Gerade jetzt ist es doch Deine Pflicht, die Liebe zu Deinem Ver-
lobten zu bekräftigen. Ich dachte, es müßte Dir eine Banne sein,
ihm zu helfen. Wahrhaftig! Du bist ganz blaß! Ich werde
ordentlich irre an Dir. Sonst legtest Du doch nicht so viel
Werth auf das Geld.“

„Beruhige Dich,“ unterbrach Franziska die Sprechende und
wandte ihr in der That erloschenes Gesicht langsam zur Seite.
„Ich weiß, was meine Pflicht ist.“

V.

Die Fenster des Bernsbacher Herrenhauses standen weit auf,
theils um der warmen Sommerluft ungehinderten Durchzug zu
gestatten, theils um den Staub hinauszulassen, den Wesen und
Klopper freilich erst mühsam suchen und hervorkehren müssen;
denn die Putz- und Reinigungsfehle folgen einander so oft in
diesem Hause, daß es eines ungewöhnlichen Scharfblickes bedurft
hätte, um Staub oder Schmutz irgendwo zu entdecken. Diese
Reinigungsfehle waren Frau Vikas Specialität und ihr ein Hoch-
genuss. Kaum ein Tag verging, an welchem nicht eins der Zimmer
in den Ausnahmezustand versetzt und völlig ausgeräumt wurde.
Die Ausriäumung dieser Zimmer, welche durch die offenstehenden
Fenster von außen her sichtbar wurde, schien ein wenig zu auf-
dringlich prunkend. Bunter Stuck und weißer Marmor, helle
Damaszbezüge und breite Goldrahmen beunruhigten das Auge.
Es war da kein Plätzchen vorhanden, an welchem man sich mit
Behagen zu traulicher Plauderei hätte niederlassen mögen. Ueber-
all, wo es sich nur anbringen ließ, prangte das unruhige, viel-
theilige Wappen Schottens, das die Kaune eines kleinen deutschen

Reichsfürsten ihm vor kaum einem Jahrzehnt verlieh. Alles sah neu und kalt aus, und das Tageslicht drang hell und scharf bis in die entferntesten Ecken der großen, pomphaften Gemächer.

In einem derselben, am offenen Fenster, das auf den Hof hinausging, saß Frau Liska. Ihr hübscher, dunkler Kopf hob sich scharf von dem weißen Vorhang ab, welchen der warme Wind leise hin- und herbewegte. Auf ihrem Schooß lag ein schwarzer Dachshund mit gelben Pfoten zum Knäuel zusammengeballt, ein zweites Exemplar desselben Schlages kauerte zu ihren Füßen, und sobald sich auf dem Hofe oder im Hause etwas regte, fuhren beide Köter mit wüthendem Gelläse auf, zur Belustigung ihrer Gebieterin, die sich an ihren Unarten ergötzte und sie dafür besloßte. Alles, was Frau Liska an weichen Gefühlen besaß, gehörte, wie von ihrer Umgebung behauptet wurde, ausschließlich diesen beiden Hunden. Hätte das Schicksal ihr Kinder vergönnt, sie hätte nicht zärtlicher mit ihnen umgehen können. Die Diensthöten kannten die Schwäche und fürchteten die Strenge ihrer Herrin, die das kleinste Versehen unnachlässig ahndete, daher hatte sich ein System lächerlicher Liebedienerei in ihrer Gegenwart den beiden bissigen Geschöpfen gegenüber entwickelt, welche heimlich von dem ganzen Haushalt gehaßt und um die Lederbissen beneidet wurden, die von der Köchin täglich eigens für sie bereitet werden mußten.

Die Hunde waren schon oft die Ursache heftiger Streitigkeiten zwischen Liska und ihrem Onkel geworden; Streitigkeiten, welche zuweilen einen Bruch unvermeidlich zu machen schienen, bis dann im letzten Augenblick noch von beiden Seiten eingelenkt wurde; denn im Grunde brauchten beide einander und hüteten sich daher, es zu einem wirklichen Bruch kommen zu lassen.

In diesem Augenblick stand die Kastellanin, eine ältliche Person, welche schon zu Zeiten des Vorbesizers im Hause war und gewissermaßen eine Ausnahmestellung bekleidete, vor der Wittwe und berichtete über einen Krankheitsfall unter der Kinderbeshaar eines zum Gute gehörigen Arbeiters, dessen Frau infolge dessen ihre kontraktlich zu webenden Leinwandstücke nicht fertig stellen konnte und um Nachsicht bitten ließ.

„Vielleicht könnte es der Frau für dieses Jahr ausnahmsweise erlassen werden, in Anbetracht der schweren Zeit, die sie durchgemacht hat,“ schlug die Kastellanin vor. „Es ist ohnehin etwas spät für die Bleiche.“

„Wo denken Sie denn hin! — Das wäre schön! Wenn wir es einmal erließen, würden uns bald Alle mit Entschuldigungen kommen. Nichts da! Sie kommt ihren Verpflichtungen nach oder läßt das noch fehlende Stück auf ihre Kosten von irgend einem andern Weibe weben. Damit Punktum.“

„Gnädige Frau, die Leute haben so viel Ausgaben um das Kind gehabt.“

„Was geht das mich an? Wer heißt sie, so viel Kinder in die Welt setzen? Als ob nicht schon genug kleiner Tagebiede im Dorfe herumlaufen. Hat sich doch lektthin einer aus der Bande erfreut, nach dem Muck —“ sie streichelte zärtlich den glatten Rücken des Hundes auf ihrem Schooße — „mit einem Steine zu werfen. Der arme kleine Kerl ist noch ganz krank davon.“

„Ich sah es allerdings auch und verwies dem Jungen diese Art der Abwehr; denn eine Nothwehr war es, da sein kleines Schwesterchen von Muck in den Hacken gebissen wurde.“

„Es war nur eine Spielerei von dem armen Thierchen. Warum ließ das Kind auch vor ihm. Er kann nun einmal keine nackten Füße sehen.“

„Die Kleine war erst drei Jahre alt und besaß noch keine Ueberlegung.“

„Wenn Sie nur hergekommen sind, um mich zu ärgern, so hat unsere Unterhaltung, dachte ich, lange genug gedauert!“ rief Liska gereizt.

„Ich wollte gnädige Frau auch nur um ein wenig Aconit für das erkrankte Kind bitten. Es fiebert so stark.“

„Ich habe nur noch einen kleinen Rest.“

„Geben um den möchte ich bitten.“

„Es thut mir leid, aber ich brauche ihn selbst für das arme Muckchen, das, seitdem der Steinwurf es traf, garnicht mehr so munter wie sonst ist und ein warmes Näschchen hat. Nicht wahr, mein Herzchen, Du fieberst auch und mußt zweifelhafte Aconit nehmen, Du armer Liebling.“

In diesem Augenblick trat eins der Hausmädchen mit einer Frage ins Zimmer. Sofort sprang der eben noch so bedauerte Patient hurtig von dem Schooß seiner Herrin, und beide Köter stürzten sich mit wüthendem Gelläse auf die Eintretende. Muck ließ sich sogar das Vergnügen nicht entgehen, mit seinen scharfen Zähnen den Saum ihres Kleides zu packen und heftig hin- und herzuschütteln. Das Mädchen war noch ein Neuling im Hause und an derartige Angriffe nicht gewöhnt; es stieß einen kleinen Schreckensschrei aus und schlug unwillkürlich nach den Angreifern, um sich ihrer zu erwehren, aber Liska rief ärgerlich: „Laß doch die Dummheiten! Du siehst ja, daß die Thierchen nur ihren Spaß haben wollen. Sie necken so gern!“

Die Kastellanin nahm Muck, der immer der Nädelstührer war, auf den Arm und winkte dem Mädchen, das Zimmer zu verlassen.

„Das alberne Ding!“ schalt Liska, als die Erschrockene sich zurückzog. „Thut sie doch, als würde ihr der Kopf abgerissen. Bitte, sagen Sie ihr, das ich es nicht dulde, wenn man die Thiere schlägt. Komm her, mein schöner Muck! Das hast Du wieder brav gemacht. So ist es recht, mein Herzchen! Die armen Hündchen wollen doch auch ihr Vergnügen haben.“

„Gnädige Frau, Muck hat der Marie eben ein tüchtiges Loch ins Kleid gerissen.“

„Und wenn er's gethan hätte, geht es Sie etwas an?“

Die resolute Frau ließ sich durch den schon fast schreienden Ton der letzten Frage keineswegs einschüchtern, sie hatte Liska noch als junges Mädchen gekannt und war sich ihrer bevorzugten Stellung bewußt.

„Freilich geht es mich nichts an,“ versetzte sie. „Aber ich möchte die gnädige Frau doch darauf aufmerksam machen, daß das Mädchen arm und darauf angewiesen ist, sich von ihrem geringen Lohn zu bekleiden und doch auch ein wenig zurückzulegen. Wie soll sie auskommen, wenn die Hunde ihr die paar Fährchen, welche sie besitzt und welche doch möglichst lange geschont werden sollen, zerreißen?“

„Jetzt ist's genug!“ schrie Liska so heftig, daß ihr die Stimme überschlug, und sprang auf. „Wer hier im Hause bleiben will, der hat auf meine Launen Rücksicht zu nehmen, merken Sie sich das! Und wenn mir die Laune danach steht, den Hunden zu gestatten, daß sie den Leuten die Kleider zerreißen, so ist das meine Sache. Wer sich das nicht gefallen lassen will, der kann sich packen! Haben Sie mich verstanden?“

Die beiden Frauen standen einander hoch aufgerichtet, mit feindselig blickenden Augen gegenüber. Es war dies nur eine der vielen Gelegenheiten, bei welchen eine still fortglühende Gegnerschaft zum Ausbruch gelangten, und sicher wäre es noch zu erregteren Auseinandersetzungen gekommen, wenn nicht Jemand gerade jetzt vor dem Fenster im Tone ruhiger Ironie gesagt hätte:

„Bravo! das nenne ich Maximen haben!“

Liska wandte sich blitschnell dem Fenster zu, durch welches Willzinger hereingrußte, der draußen zu Pferde hielt. Ein paar Herzschnitte hindurch versagte ihr die Sprache, und sie überlegte, wie viel er wohl von der Unterredung mit angehört haben könne, dann beugte sie sich, noch sehr roth im Gesicht, hinaus und rief lachend, indem sie der Kastellanin ein Zeichen gab, sich zu entfernen: „Sie fallen gerade mitten in eine Auseinandersetzung hinein, die ich durchaus einmal haben mußte, wenn ich meine Autorität wahren will.“

„Das hörte ich, während ich geraume Zeit hindurch vergeblich versuchte, mich Ihnen bemerkbar zu machen; denn ich bin von Hause aus keine indiscrete Natur.“

„Oh, Sie gerade werden mich begreifen. Ich weiß, daß Sie von Ihren Leuten absolute Unterordnung verlangen. Wer sich dem nicht fügen will, der mag das Haus wieder verlassen. Das ist mein Grundsatz. Habe ich nicht recht? Ich glaube, daß ich Ihnen aus der Seele spreche.“

„Schöne Frauen haben immer recht.“

„Lassen Sie doch die faden Komplimente mir gegenüber,“ versetzte sie mit leichtem Schmollen, aber man sah es ihrem Lächeln dabei an, daß ihr die banale Schmeichelei Spaß machte, so wenig ernst es ihm auch offenbar damit war.

(Fortsetzung folgt.)

mit einer
bedauerte
eide Stör
de. Mud
n scharfe
hin- und
im Hause
en kleinen
Angreifer,
„Laß doch
nur ihren

Abelsführer
Bimmer zu

rockene sich
abgerissen.
man die
s haßt Du
hen! Die
n."

stiges Loch

an?"

schreienden

atte Vögel
vorzugten

„Aber ich
achen, daß
von ihrem
ückzuliegen.
Fährchen,
ni werden

ß ihr die
im Hause
nehmen,
mach steht,
leider zer-
st gefallen
standen?"

richtet, mit
nur eine
glühende
es noch zu
t jemand
sagt hätte:

ch welches
Ein paar
überlegte,
ben könne,
s und tief
h zu ent-
übersehung
ich meine

vergeblich
hin von

, daß Sie
Wer sich
ien. Das
e, daß ich

egenüber,
es ihrem
ß machte,

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 243. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 27. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Heute Abend 6 Uhr: Pfennigparfüm. Bureau Stadtkasse. 9116

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Abreise läßt Herr Stabsarzt Dr. John Bennet nächsten Montag, d. 29. Mai cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in der Wohnung

3. Et., 27. Louisenstraße 27, 3. Et.,

nachverzeichnete sehr gut erhaltene Mobiliar-Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

3 gr. und 2 kl. eis. Betten, Feldbett, 1 Kameltaschen-Garnitur, best. aus Sopha u. 2 Sesseln, 1 Canape, Rußb.-Buffet, Schreibtische, Schreib-Sekretär in Eichen, Wasch- und Nachttische, Kleiderschränke, Kommoden, Consolen, 3 Reale, ovale und viereckige Antoinetten, Näh- und alle Arten andere Tische, Speise-, Barock-, Wiener und andere Stühle, Pfeiler- u. andere Spiegel, Regulator, gold. Herren- u. Damen-Uhren mit Ketten, Teppiche, Bilder, Oel-Gemälde, Lampen, Badewanne, Wasch- und Bringmaschine, vollst. Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr u. noch vieles Andere mehr.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Bureau: Adolphstraße 3.

383

Absolut keine Nieten.

Ausschliesslich nur Gewinne. Ottoman. 400 Fres. Loose, jährlich 6 Ziehungen. Nächste Ziehung schon am 1. Juni.

Haupttreffer jährlich 3 x 600,000, 300,000, 60,000, 25,000, 20,000, 10,000 Fres. u. s. w.

Jedes Loos wird mit wenigstens 400 Fres. gezogen und in Gold à 72 % prompt bezahlt.

Niedrigster Gewinn im ungünstigsten Falle mindestens baar 185 Mk. (à 815/5 B) 183

Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 Mk. mit sofortigem Anrechte auf jeden Gewinn.

Das Billigste aller Loose.

Gewinnlist. nach jed. Ziehung gratis. Auftr. d. Postanw. erbet.

J. Lüdeke, Staatsloose- u. Berlin W.-Zehlendorf.

Reichsbank-Giro-Conto. Fernspr.-Amt Zehlendorf No. 7.

Agenturen werden vergeben.

Prima neue Matjes = Säringe
per Stück von 15 Pf. an, im Duzend billiger,
Prima neue Malta-Kartoffeln
per Pfd. 12 Pf.

empfiehlt

Jac. Kunz, Taunusstraße 39.

10894

Photographie!

Zur Vermeidung von Irrthümern theile ich meiner geehrten Kundschaft nochmals mit, daß ich das phot. Geschäft meines verst. Mannes unter Führung meines Sohnes Heinrich in unveränderter Weise unter der bisherigen Firma **Georg Schipper** fortbetreibe. Ich werde stets bestrebt sein, durch sorgfältige Ausführung die Zufriedenheit meiner werthen Kunden zu erhalten.

10890

Georg Schipper Wwe.,
Saalgasse 36.

Reise-Artikel.

Den Rest aus meinem Ladengeschäft in Reise-Artikeln, wie Koffer, Taschen, Plaidhüllen etc., verkaufe zu jedem annehmbaren Preise aus.

10886

L. Barbo, Sattler,
1. Schillerplatz 1,
Café Holland.

Gespül zu vergeben.

10780

Restaurant Engel,
Langgasse.

Kaufgesuche

Ein vierstübiges Bult zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-angabe unter J. T. 383 bei der Tagbl.-Verlag.

Alee-Acker, ca. ½ Morgen, an der Bahn- od. Marktstraße zu kaufen gesucht Michaelsberg 22. 10883

Verschiedenes

Ist denn gar keine Oper wie „Don Juan“ oder „Zauberflöte“ mehr möglich? „Heimath“ haben wir gerade satt.

Verschiedene Besucher des Kgl. Theaters.

Ein Zweirad von einem geliebten Fahrer für einige Zeit zu mieten gesucht. Offerten sub D. S. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Bäiche zum Waschen, Bleichen u. Bügeln wird angenommen, Herren-Bäiche wie neu hergestellt Ackerstraße 23, B.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau, Gastwirthin „Zum Nordenstadter Hof“, weder Etwas auf meinen Namen zu borgen, noch zu verabreichen, da ich für Nichts hafte.

Ludwig Noll, Gastwirth „Zum Nordenstadter Hof“, Schwalbacherstraße 49.

An seinem, besserem großen Geschäft, wo die Frau fehlt, kann sich eine Dame, resp. gediegenes Mädchen theiligen. Guter Character Bedingung, sowie Einlage nicht unter 9000 Mk., ohne daß dieselbe ins Geschäft müßte. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag. Zusage strengster Ehrenhaftigkeit.

Heirath.

Privatbeamter, 30 Jahre alt, evangel., 1800 Mk. Jahresgehalt, beabsichtigt zu heirathen. Offerten unter A. B. 2 postlagernd Kreuznach. Vermittler verboten.

Gut empfohlene Krankenpf. übernehmen Krankenpf., auch Nachwachen. Zu erfragen im kath. Schwesternhaus.

Aufrichtig!

Ein Ingenieur, in guter Stellung, 27 Jahre alt, wünscht sich ein eigenes Heim zu gründen und sucht zu diesem Zwecke die Bekanntschaft einer jungen Dame (Wittwe nicht ausgeschlossen) zu machen, die geneigt wäre, ihm eine liebevolle Lebensgefährtin zu werden. Ernstgemeinte Offerten bitte unter **L. R. 586** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel**, zur Weiterbeförderung einzusenden. Vermittler verbeten. Verdwiegenheit Ehrenfache. 114

Ein zwei Jahre altes Kind wird in gute Pflege gegeben. Näh. Faulbrunnenstraße 11, Hth.

Familien-Nachrichten**Codes-Anzeige.**

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen, **Robert**, nach kurzen, schwerem Leiden heute Morgen 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 26. Mai 1893.

Jakob Schnah und Frau.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche mir bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste meines unvergeßlichen lieben Mannes ihre warme, so wohlthunende Theilnahme bezeugten und mir in den letzten schweren Stunden hilfreich zur Seite standen, sowie noch für die so überaus zahlreichen Blumenspenden. 10842

Frau Helene Schlemmer,
geb. **Schmidt.**

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, welche so innigen Antheil nahmen an dem schmerzlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden lieben guten Kindes.

Die trauernde Mutter:
Frau Jakob Weppel, Wwe.,
und **Kinder.**

Codes - Anzeige.

Heute früh 5 1/2 Uhr verschied sanft nach schwerem Leiden unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Theodor Bröckelmann,

im 75. Lebensjahre.

Johanna Bröckelmann,
geb. **Dresel,**

Dr. Karl Bröckelmann und Frau,
geb. **Steling,**

Oscar Lachner und Frau,
geb. **Bröckelmann,**

Amtsrichter **Musset**
und sechs Enkel.

Wiesbaden, den 26. Mai 1893.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 28. d., Nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Leberberg 9, aus statt. 10873

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem so schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie Heerlein,

geb. **Nicolai,**

sagen unsern tiefgefühltesten innigsten Dank. 10862

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Heerlein.

Heute Abend verschied nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Frau und gute Mutter,

Wilhelmine Waldschmidt,

geb. **Himmelreich.**

Um stilles Beileid bitten

Wiesbaden, den 25. Mai 1893.

A. Waldschmidt, Postsecretär a. D.,
Karl Waldschmidt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 27. d. M., Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause, Karlstraße 9, aus statt. 10868

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen geliebten Vater, den

Königlichen Hauptmann a. D.

Herrn Johannes Gottlieb Mathes,

im Alter von 70 Jahren nach 14-tägigem schweren Leiden am 22. d. M. zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mar Mathes,

Pr.-Beit. i. Inf.-Rgt. No. 141.

Rudranny, O/Pr., den 24. Mai 1893.

Die Beerdigung findet am 26. Mai vom Sterbehause aus statt.

10857

Dankagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger und herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste durch das Ableben unseres nun in Gott ruhenden unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Entels und Neffen,

Frik,

sowie Allen, die den so früh Heimgegangenen auf seinem letzten Wege begleiteten, sowie für die überaus zahlreichen Blumen Spenden sagen wir unsern tiefgefühlten innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Gottwald.

Wiesbaden, den 26. Mai 1893.

10884

Verkäufe

Ein noch gut erhalt. Clavier steht zu verk. Selenerstr. 18, Stb. 1.
Ein noch fast ganz neuer Flügel f. den dritten Theil des Anschaffungspreises abzugeben 19. Rahmstraße 19, Part.
Ein grünes Nipsjopha und 6 Stühle für 60 Mk., ein Edeleisen für 90 Mk., ein Salontisch mit Stegverbindung für 20 Mk., ein Sopha-Beleg mit Baisetglas für 28 Mk. zu verk. Ndh. im Tagbl.-Verl. 10901
Gute, fast neue Theke preisw. zu verk. Ndh. im Tagbl.-Verl. 10892
Wirthsmöbel abzugeben Balkmühlstraße 20, 1 St.
Ein Kinderwagen und eine Waschkütte zu verk. Frankenstraße 9.

Ein elegantes silberplattirtes Zweispänner-Pferdegewirr preiswürdig zu verkaufen bei H. Jung, Langgasse 39.

Kaffeebrenner, noch fast neu, zu verkaufen Marktstraße 2, im Laden. 10898

Petroleumföcher, neu, nach neuester Construction, billig zu verkaufen. Anzufragen Vormittags Sedanstraße 3, 1 links.

Drei Buchen-Stämme 1. Classe, ca. 7 Festmeter, auf Wunsch Zuladung in Eichen, Kirschbaum, Birnbaum u. f. w. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10875

Swiger Klee, 85 u. 95 Ruthen, zu verk. Röderstraße 39.

Zwei Schaflämmer zu verk. Mauritiusplatz 4, Würzburger Hof.
Ein For-Ferrier (Männchen), sehr wachsam, für 8 Mk. abzugeben Wellrigstraße 45, 2.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 27. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Rothbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Götterdämmerung.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die schöne Helena.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Voller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Stamm- und Ring-Club Alsfeldia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Wagner-Verein Bayaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Juchter. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bücher-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bücher-Ausg., Kürschent u. gef. Zuf.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. gesellige Zusammenkunft.
Freier- u. Rittler-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Salaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft.
Gesellschaft vereiniger Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maier- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Andersclub Wiesbaden. Gesellige Zusammenkunft.
Wissensräucher für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1). Nachm. 2 1/2 Uhr:
 Gesell. Zusammenk. — Gesellschaftsspiele. (Beigibt. Witterung Auszug.)
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3—6 Uhr: Versamml. der
 Schüler auf höheren Schulen. Spiele etc. Abends 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 28. Mai. (Trinit.)

Marktkirche. Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Bidel. Hauptgottesdienst
 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf.
Bergkirche. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Grein. Nachm. 5 Uhr:
 Pfr. Lieber.
Amtswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel: Sämmtliche Amtshand-
 lungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Grein: Sämmtliche Amtshand-
 lungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämmtliche Amtshand-
 lungen. Bidel.

Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Vormit-
 tags 11 1/2 Uhr. Abendstunde: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Mon-
 tag, Vormittags 10 Uhr. Bibelbund: Freitag Abend 8 1/2 Uhr.

Katholische Kirche.

Fest der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe 5 1/2, zweite heil. Messe 6 1/2, Militärgottes-
 dienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte heil. Messe
 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr: Andacht zur allh. Dreifaltigkeit. An den
 Wochentagen sind heil. Messen um 6, 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Am
 Donnerstag feiern wir das hohe Frohnleichnamsfest. Heil. Messen um
 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 11 1/2 Uhr. Feierliches Hochamt 8 Uhr. Nach demselben
 findet in herkömmlicher Weise die feierliche Prozession statt. Die Mit-
 glieder der Gemeinde werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen.
 Die Kinder, welche weißgekleidet Symbole, Blumen etc. zu tragen
 wünschen, mögen sich am Dienstag um 5 Uhr im Hofe des Waisenhauses
 (Friedrichstr. 28) einfinden. Während der Frohnleichnamsschau und am
 Herz-Jesu-Fest ist Morgens 6 1/2 Uhr Engelamt, Abend 8 Uhr Andacht
 zu Ehren des allerheiligsten Herzens Jesu.

2. **Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstr.).** Sonntag ist
 Morgens 8 Uhr, Nachm. 3 1/2 Uhr: Andacht. Am Frohnleichnamsfeste
 heil. Messe um 7 Uhr.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
 Sonntag, 28. Mai, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Lieber: No. 92,
 117, 135. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst. Abelsheidstraße 23.
 Sonntag, 28. Mai (Trinitatis), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.
 Pfr. Staudenmeyer.

Protestanten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.
 Sonntag, 28. Mai, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt;
 Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.
 Montag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde (Pred. 5, B. 1—12). Mittwoch
 Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Sonntag Abend 8 Uhr: Jungfrauenverein.
 Prediger: Mikard.

Methodisten-Gemeinde, Dohheimerstraße 6, Hinterh. Part.
 Sonntag, 28. Mai. Predigt: Vorm. 10 und Nachm. 1/2 Uhr. Sonntags-
 schule: Vorm. 11 Uhr. Gesangsübung: Montag Abend 8 Uhr. Jüng-

lings- und Männerverein: Dienstag Abend 1/2 Uhr. Frauen- und
 Jungfrauenverein (in der Predigerwohnung): Mittwoch Abend 8 Uhr.
 Gebetsversammlung: Freitag Abend 8 1/2 Uhr. Zutritt frei! J. Kaufmann,
 Prediger, Albrechtstraße 31.

English Church Services.

May 28. Trinity Sunday. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer,
 Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. May 31. Wednesday. 11. Mor-
 ning Prayer and Litany. June 1. Thursday. 11. Holy Communion.
 June 2. Friday. 5. Evening Prayer. J. C. Hanbury, Chaplain.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,6	753,2	753,5	753,4
Thermometer (Celsius)	14,3	19,7	15,3	16,2
Dampfspannung (Millimeter)	9,1	9,0	9,8	9,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	53	76	68
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. mäßig. heiter.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bewölkt.	—	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Vormittags Regentropfen.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Weiter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

28. Mai: wolfig, veränderlich, kühl, lebhaft Winde, strichweise Ge-
 witterregen.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 27. Mai. 123. Vorstellung. (155. Vorstellung im Abonnement.)
 Gastdarstellung der Frau Caliga vom Stadttheater in Mainz.

Neu einstudirt:

Götterdämmerung.

Musik-Drama (3. Tag aus der Trilogie: „Der Ring des Nibelungen“)
 in 3 Aufzügen und einem Vorspiel von Richard Wagner.

Personen:

Siegfried	Herr Hanichmann.
Günther	Herr Müller.
Hagen	Herr Kuffert.
Alberich	Herr Schmiedes.
Brünnhilde	—
Gutrune	Frl. Gierl.
Waltraute	Frl. Brodmann.
Boglinde	Frl. Schichardt.
Wellaunde	Frl. Klein.
Frohilde	Frl. Brodmann.
Die Nornen	—
Mannen:	Herr Buschard.
	Herr Aglitz.
	Herr Rudolph.
Frauen:	—

Schauplatz der Handlung: Vorspiel: Auf dem Felsen der Walküren.
 Erster Aufzug: Günthers Hofhalle am Rhein. Der Walkürenfelsen.
 Zweiter Aufzug: Vor Günthers Halle.
 Dritter Aufzug: Walbige Gegend am Rhein. Günthers Halle.
 * * * Brünnhilde Frau Caliga.
 Nach dem ersten und nach dem zweiten Aufzuge findet eine Pause von
 15 Minuten statt.

Anfang 6 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. (Erhöhte Preise.)

Sonntag, 28. Mai. (156. Vorstellung im Abonnement.) **Der Talis-
 man.** Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.
 Montag, 29. Mai. (157. Vorstellung im Abonnement.) **Die Orientreise.**
 Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Samstag, 27. Mai: **Die schöne Helena.** Opera-Bouffo in 3 Abtheilungen
 von Meilhac und Halévy. Musik von J. Offenbach.
 Sonntag, 28. Mai: **Der arme Jonathan.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Samstag: Cavalleria
 rusticana. — „Alba.“ — „Ercellor.“ Sonntag: Die Regiments-
 tochter. — „Das Pensionat.“ — Schauspielhaus. Samstag: Kabale
 und Liebe. Sonntag: Bajantafena.

Für den Monat Juni!

Der Bepug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich **50 Pfennig**

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feniketon der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Ginstedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Klinkowström. (10. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Am 27. Mai 1793 ging es in Paris bereits branter und drüber, d. h. so, daß man die Auflösung aller Ordnung und des Staatsgewaltigen auch äußerlich sehen konnte. Die früher genannten „Saalinspektoren“, die sofort in dem Gemeinderath und mehreren Ministern persönliche Lohndienste sich erworben, hatten sich dazu ermannt, den berüchtigten aller Revolutionäre, den Herausgeber des viel gelesten Blattes „Père Duchesne“, den Vizepräsidenten des Pariser Gemeinderathes Hébert, der an Schamlosigkeit und Gemeinheit selbst einen Marat übertraf, verhaften zu lassen. Die That an sich war gut und richtig, aber die Saalinspektoren, ein bereits halb verlorenes Schiff gegenüber der furchtbaren Brandung der Revolution, fanden keine nachhaltige Unterstützung. Schon am 28. Mai war Tumult in allen Straßen von Paris. Am 27. Mai 1793 drangen freche Banden in den Saal des Konvents ein, mischten sich unter die Deputirten und nahmen an der Abstimmung Theil. Der girondinische Präsident des Konvents Isnard hielt durch seine Feigheit eine Zeit lang die Unversöhnlichen in Schranken; am Abend aber wurde er durch Dantons Kreatur Barrault de Belles erlegt, welcher immer zum Präsidenten ernannt wurde, wenn ein schlechter Streich ausgeführt werden sollte. Dieser ließ, sobald sich der furchtbare Theil des Konvents entfernt hatte, den Beschluß fassen, daß die Verhafteten in Freiheit gesetzt und die Saalinspektoren zur Rechenschaft gezogen werden sollten. Das war somit Gewalt gegen Recht ausgespielt und ein auch nach außen hin sichtbarer Sieg der Ersten über Letztere.

= Steuerzahler, welche zur Staatssteuer veranlagt sind in den Straßen mit den Anfangsbuchstaben P und Q haben heute im Kassensale Friedrichstraße 25 zu zahlen. — Im Interesse der schnellen Abfertigung ist es dringend erwünscht, die zu zahlenden Beträge genau abgezählt bereit zu halten.

= Zur Frage der Sonntagsruhe. Die vielfachen Klagen über ungleichmäßige Handhabung der Vorschriften über die Sonntagsruhe und namentlich über das Ausstellen von Verkaufsgegenständen in Schaufenstern u. hatte die Konfessions-Zeitung „Der Geschäftsfreund“, deren Leserkreis an dieser Frage besonders interessiert ist, veranlaßt, unter Darlegung der daraus resultirenden Mißstände bei den zuständigen Ministerien vorstellig zu werden und eine klare Interpretation zu erbitten. Es war in der Eingabe namentlich darauf hingewiesen worden, daß z. B. in Wachen durch Gerichts-Erkenntnis die Offenhaltung der Schaufenster als strafällig bezeichnet wurde, während sie in Köln erlaubt ist und daß den letzteren Standpunkt neuerdings auch eine Verfügung des Polizei-Präsidenten in Breslau vertritt, die ausdrücklich anerkennt, daß nur während der Kirchenthunden Schaufenster u. verhängt sein müssen, wogegen für die übrige Zeit ein Zwang in dieser Hinsicht nicht bestehe, vorausgesetzt, daß die Räume selbst dem Geschäftsbetrieb verschlossen bleiben. Hieran ist der Redaktion des „Geschäftsfreund“ die für alle Ladeninhaber gleichmäßig wichtige Antwort zugegangen, daß das Gesetz vom 1. Juni 1891 Bestimmungen über das Ausstellen von Verkaufsgegenständen in Schaufenstern oder Ladenthüren an Sonn- und Festtagen nicht enthalte. Vor-

schriften hierüber sowie über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage überhaupt seien der landesrechtlichen Regelung vorbehalten geblieben. In Preußen gälten in den verschiedenen Landestheilen über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Festtage zur Zeit noch verschiedene Polizeiverordnungen, und auf diese verweise der Schlußsatz in der Vorschrift zu V 2 der, die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffenden ministeriellen Ausführungs-Anweisung vom 10. Juni v. J. Eine Revision dieser Vorschriften, die voraussichtlich zu einer größeren Gleichmäßigkeit führen wird, stehe bevor.

*** Krampf beim Baden.** Alljährlich fallen dem sogenannten Krampf im Wasser viele Personen, darunter auch vorzügliche Schwimmer zum Opfer. Der bis zum letzten Augenblicke sich noch munter im Wasser umherwimmelnde Schwimmer macht urplötzlich ungewöhnliche Bewegungen mit den Armen, sinkt dann stumm in die Tiefe und verschwindet zum Schrecken der Badenden. „Der Krampf hat ihn befallen“, heißt es von allen Seiten, „rasch ihm zur Hülfe!“ Das schnelle Nachlassen der Muskelkraft wird dadurch erzeugt, daß Schaum oder Wasserstaub in den Schlundschreden der Badenden. „Der Krampf hat ihn befallen“, heißt es von allen Seiten, „rasch ihm zur Hülfe!“ Das schnelle Nachlassen der Muskelkraft wird dadurch erzeugt, daß Schaum oder Wasserstaub in den Schlundschreden der Badenden. „Der Krampf hat ihn befallen“, heißt es von allen Seiten, „rasch ihm zur Hülfe!“ Das schnelle Nachlassen der Muskelkraft wird dadurch erzeugt, daß Schaum oder Wasserstaub in den Schlundschreden der Badenden.

*** Gläserne, aufwickelbare Fenster-Mouleaux.** Diese hübsche Neuheit, die eine ganz neue Industrie bezeichnen und ins Leben zu rufen geeignet sein möchte, kommt jetzt, nach einer Notiz vom Patent- und technischen Bureau von Richard Liders in Gdrlitz, von Paris aus in Aufnahme. Die Fensterblenden sind nach Art der mittelalterlichen Glasgemälde aus kleinen bunten Glasstücken in ornamentalen oder figurlichen Mustern hergestellt, die einzelnen Theile in Blei gerändert und diese Fassungen durch dünne Drahtfäden aneinander gefügt, so daß auf die Weise ein tauchartiges Biegeglas, also auf ein Rohholz recht wohl aufwickelbares Ganze entsteht. Recht schöne Muster, die wirklich ganz reizende Zeichnungen und Zusammenstellungen der Farben befehen, waren vor Kurzem im Palais Royal zu Paris ausgestellt. Durch diese Glas-Mouleaux lassen sich dem Geschmack der Käufer entsprechend, ganz wunderbare Lichteffekte erzielen.

= Abhanden. Einer Dame aus Mosbach wurde gestern Mittag auf dem hiesigen Markte an einem Grünkrantande ihr Portemonnaie mit ca. 15 Mark Inhalt entwendet. Die Dame behauptete, es könne nur die Verkäuferin selbst das Portemonnaie an sich genommen haben. Eine sofortige Untersuchung am Orte durch einen herbeigeholten Schuhmann war resultatlos. Voraussichtlich wird noch das Gericht in dieser Sache mitzusprechen haben.

Bersins-Nachrichten.

(Kürze, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

*** Der „Schützen-Verein“** beschloß einstimmig, der Einladung des „Bürger-Schützen-Corps“ zu dessen 50-jährigem Jubiläum Folge zu geben und die vorgesehene Festlichkeiten, den Festzug, das Preis-Schießen u. in entsprechender Weise mitzufeiern.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

*** Aus den neulichen Ausführungen an dieser Stelle, die Markt-hallen-Frage betr.,** geht in erfreulicher Weise hervor, daß man endlich allgemein doch zu der Ueberzeugung gelangt zu sein scheint, daß die Anlage einer neuen Markthalle an loco des Rathhauses oder gar eine Ueberbauung des südlichen Vorplatzes vor dem Rathhause mit Markthalle und Spektations-Gebäuden ein Unbüg sei. Wir glauben, wohl da bis zu der Ansicht, daß an diese Stelle überhaupt keine Markthalle gehöre, werde der Weg nicht mehr groß und auch von den z. Z. noch Widerstrebenden bald zurückgelegt sein. Dies um so eher, wenn man sich bezüglich der Erhaltungskosten und der Rendite schon gedachtet, oder kaum praktisch zu nennender Projekte keinen Illusionen hingiebt. Wir halten nach wie vor dafür und glauben zu wissen, daß dies auch an sachlicher

Batallion,
Batallion,
Batallion,
Batallion,

ist Dienstag
gültig man

ute Morgen

mungen
er Eisen-

Direktor der
n. n. n.
sie sich am
nachdem sie

dem jüngsten
k. beidseitig.

et Köpfe
den-Männer.

nicht so ohne
ihren Glau-

den Teuten zu
keine Par-

"Rittergut"
Befitzer sind

meine Straße
nun erst ein

argelle hat
tet und war

000 ML. der

reiswerth in
erfragen. —

zur Erläute-
rungswohnung.

den Besuch
ung, in der

Gerichts-
sitzung mit

trudeln mit
ur fruchtlos.

den gewissen

berichtet.
Erinnern in

dem unrolle
Stelle Nach-

seht stromen
beimgekommen

nimmer in ein
angelegentlich

zu bringen
en, denn die

üblich wenn
hann Freiheit

an der Neben
entlang hat

nd und Met-
rometer langen

schwemmung
einem nach

auf sich die
enen, welche

des Flusses
Augenzeugen

schrift ein kleiner General, ein ganz erstaunlich kleiner, funkelndgelber in seiner Parade-Uniform und mit seinem großen silbernen Ehrenlegions-Stern, als hätte man ihn eben erst aus der Schachtel gepackt. Und das war General Dobs. Alle wußten, wer er war, Alle erkannten ihn, obwohl sie ihn nie gesehen hatten, und Alle hatten sich ihn ganz anders vorgestellt. Er hat einen dunklen Teint, wie jeder Offizier, der Jahre in Wind und Wetter kommandiert hat. Dann sieht er so gar nicht leidend und ermüdet aus, sondern frisch und wohlgenährt, als hätte er keine größere Strapaze hinter sich, als die Truppenrevue in Longchamps. Außerdem ist er so wenig Salon-General, so wenig blond und geschneitelt, sondern einfach und soldatisch; er macht eine gute Figur im Salon, aber hat doch immer in seinem Wesen eine Nuance, welche zum Ausdruck bringt, daß er nur ein Gast in dieser Welt ist. Das Gesicht ist nicht gerade schön, aber männlich und einnehmend mit seinem schwarzen Bart und Haar und dem dunklen Blick des Auges. Die Züge sind regelmäßig, nur der Mund ist ein wenig zu groß. Es ist das Gesicht eines braven Mannes, es ist Güte und Offenheit darauf, aber der Himmel weiß, daß das kein Casanovapost ist. Dazu kommt die heitere Harmlosigkeit des Wesens, diese eine wenig quersilberne Beweglichkeit, dieses eifrige Konversieren mit sichtlichem Behagen an dem lustigen Gespräch, dieses tiefe und herzliche Lachen, diese naive Freude darüber, so vielen hübschen Frauen vorgestellt zu werden — eine Reihe von Eigenschaften mit einem Wort, von denen ein politischer Intrigant keine einzige besitzt. Wer den General Dobs auf der Soirée des Ministers gesehen, hat die Uebersetzung mitnehmen können, daß das kein Mann ist, welcher nach der Diktatur strebt. Und wer außerdem die Generalin gesehen, der wird nicht erstaunt sein, wenn er erfährt, daß der General Dobs sich wieder ein Kommando in einem sehr fernen Lande hat übertragen lassen.

Das „Seifenwasser der Wellen“. In den von der Deutschen Seewarte in Hamburg herausgegebenen „Annalen der Hydrographie und maritimen Meteorologie“ macht Dr. Köppen bemerkenswerthe Mittheilungen über Versuche, die er zur Beruhigung der Wellen angestellt hat. Versuche mit verschiedenen Oelen haben ergeben, daß Petroleum unwirksam ist, Speiseöl schlecht, Kampenöl, Veinöl und Terpentinsel gut, Fischöl aber je nach der Art verschieden wirkt, daß aber Seifenwasser selbst in größter Verdünnung allen Oelen überlegen ist. Dr. Köppen behauptet, daß in Zukunft an die Stelle des Oeles das Seifen der Wellen treten wird. Nach seinen Versuchen hält er die gewöhnliche grüne Seife für am besten geeignet. Eine Lösung von einem Theil Seife in tausend Theilen Wasser genügt vollständig, stärkere Lösungen wirken kaum besser. Der Bedarf an Seifenlösung entspricht ungefähr dem Bedarf an Oel für denselben Zweck, doch wird wegen der Mischbarkeit mit dem Seewasser eine geringe Erhöhung über den Bedarf hinaus empfohlen.

Das Haar der Kaiserin von Oesterreich. Die amerikanische Monatschrift „Harper's Monthly“ enthält in ihrem Maihefte einen von einer Hofdame der Kaiserin von Oesterreich verfaßten Artikel, in welchem dem Kaiser einige Einblicke in die Lebensweise und den Charakter ihrer kaiserlichen Herrin gegeben werden. Der einzige Anhauch von Eitelkeit, welchen die Kaiserin des Aufzuges an der hohen Frau bemerkt zu haben sich erinnert, war, daß sie auf ihr prächtiges, kastanienbraunes Haar, welches bis über die Knie reicht, einst stolz war. In früheren Zeiten ließ sie es jeden Tag stundenlang büchsen, während ihre Vorleserin, Mademoiselle J., aus englischen, französischen oder ungarischen Novellen vorlas. Die Kaiserin war ganz besonders darauf bedacht, daß die Zöpfe, die sie trug, zu vermeiden sollte, auch nur ein einziges Haar mit der Bürste herauszuspringen. Das war natürlich eine Unmöglichkeit, und die unglückliche Zofe verheimlichte sehr sorgfältig in der Tasche ihrer Schürze ein jedes Haar, das auf der Bürste liegen blieb. Eines Tages bemerkte die Kaiserin zufällig, wie die Zofe in der eben besprochenen Weise eine kleine Rolle von Haaren verbergte. Die Kaiserin stand sofort von ihrem Biestühle auf, ergriff ärgerlich die Hand der Uebeltäterin und rief aus: „Jetzt habe ich Sie endlich abgefaßt! Sie ruiniren mein Haar!“ Mit großer Geistesgegenwart erwiderte die Dienerin: „Ich sehe um Verzeihung, Majestät! Ich wünschte nur einige wenige Haare Ihrer Majestät für das Medaillon, welches meine kleine Tochter als Talisman um den Hals trägt.“ Die Kaiserin nahm darauf ihren Sitz wieder ein, lachte herzlich und beschien am nächsten Tage die Zofe mit einem Medaillon, welches mit Diamanten besetzt war und sagte: „Das ist die Art von Talisman, welchen Ihre kleine Tochter verdient, weil sie eine so geschickte Mutter hat.“

Die Krupp'schen Geschütze auf der Ausstellung zu Chicago. Die Abtheilung der deutschen Aussteller zu Chicago wird selbst von den amerikanischen Zeitungen rückhaltslos als eine der schönsten, gediegensten und interessantesten anerkannt. Ganz besonders imponiren den Amerikanern, wie überhaupt allen Besuchern, die Krupp'schen Fabrikate, von welchen wiederum das 1100 Tonnen schwere Geschützgeschloß mit Recht als ein modernes Weltwunder angesehen wird. Von dem Transport desselben von Essen nach Hamburg schreibt das Patent-Bureau von Richard Lüders in Görlitz, war zur Zeit in den deutschen Zeitungen viel die Rede; ebenso interessant gestaltete sich die Ausladung zu Baltimore, wo es mit eigens zu dem Zwecke von der Hydraulischen Maschine Company zu Pittsburg erbauten hydraulischen Hebefahrten auf einen ca. 40 Meter langen Eisenbahn-Transportwagen verladen wurde. Letzterer besteht aus vier einzelnen Waggons mit je acht Rädern, wobei je zwei Wagen zunächst durch einen schwebelastbaren darauf liegenden Rastenträger gekuppelt sind; in der Mitte desselben ruhen in Kugellagern die Enden eines eisernen, auf welchem das Geschütz auf eisernen Unterlagen liegt. Auf diese Weise ist die riesige Last auf eine große Strecke der Schienenlänge vertheilt und doch eine Beweglichkeit des Ganzen beim Passiren von Kurven erreicht. Die ganze Wagen-Anlage mit den Trägern zc. wurde nach Krupp's Zeichnungen von einem Eisenwerke zu Altoona, Pennsylvania, geliefert. — Das Geschütz

gehoört kostet 540,000 Mk., hat eine Länge von 25 Metern und eine Schußweite von 25 Kilometern; jeder Schuß, zu dem 400 Kilo Pulver nöthig sind, kostet 5000 Mk.

Das größte Schiff. Auf einer englischen Werft wird gegenwärtig im Auftrage der White Star Linie ein „Gigantic“ getauftes Schiff gebaut, dessen Größenverhältnisse noch weit erstaunlicher sind, als die des berühmten „Great Eastern“. Es soll angeblich 700 Fuß lang und 68 Fuß breit sein und 45,000 Pferdekraft haben. Es würde mithin 8 Fuß länger werden, als der „Great Eastern“, aber ein wenig schmaler; die Kraft würde aber die des „Great Eastern“ weit übersteigen, daß das letztgenannte Schiff nur eine bewegende Kraft von 8000 Pferdekraft hatte. Der „Gigantic“ soll eine Schnelligkeit von 27 Knoten haben, er würde also die Fahrt über den Ozean von Amerika nach Europa (England) in 100 Stunden, also in 4 Tagen, ausführen.

Humoristisches. Doppelsinnig. Nun, Märle, thust Du denn auch, was ich Dir ans Herz gelegt hab', wie Du zur Universität abgegangen bist — studirst Du denn auch fleißig? — O, Vater, ich halte mich ganz und gar an Deine Anweisungen! — Aus einer Berathung rede. Meine Herren, ich muß gesehen, ich kann den Angaben der Zeugin, der mein Klient, als sie vom Einkaufen heimging, 30 Mk. gestohlen haben soll, keinen Glauben beimessen. Wo in aller Welt hat eine Dame, die vom Einkaufen heimgeht, noch 30 Mark! — Und dann ist der Welt Lohn. Der Teufel soll den Hunder holen! Wenn mir der Kerl die 1000 Mark nicht geliehen hätte, so wären sie jetzt nicht hin! — Eine arme Frau. ... Sehen Sie, Frau Nachbarin, mit dem Rechnungszahlen ist mein Mann um sein ganzes Vermögen gekommen! — Auch ein Sophist. Richter: Zeuge, was sind Sie? — Zeuge: Ich bin Sophist! — Richter: Ich denke, Sie sind Möbelhändler? — Zeuge: Jawohl — aber meine Spezialität sind Sophas! — Günstiges Zeichen. Aber Gruber, früher war es so ruhig hier, Herr Bezirksamtman, mein Vater selig hat die Wirthschaft recht herunterkommen lassen — aber jetzt, Gott sei Dank, hab' ich sie wieder in der Höhe! —

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 26. Mai. In der heutigen Strafkammer-Sitzung kam weiter folgender Fall zur Verhandlung: Zwei Dogheimer, der Landmann Adolf W. und der Lüncher Christian W. werden beschuldigt, am 30. Oktober v. J. gemeinsam in der Gemarkung Dogheim, an den sogenannten „Schierheimer Heden“, widerrechtlich die Jagd ausgeübt zu haben. Adolf W. ist außerdem noch des Widerstandes und der Nötigung angeklagt. Das Jagdvergehen stellen Beide in Abrede; sie wollen gelegentlich der Bejagung eines Dammhirsches an dem genannten Orte ein Reh gefunden haben, das Adolph W. später in seine Behausung getragen hat. Der Forst-aufscher Mehl bekam Kenntniß von dem Vorfall und begab sich nach dem Hause des Adolph W., um das Wild zu beschlagnahmen. W. wies den Forst-aufscher hinaus und bedrohte ihn unter Schimpfen mit einem Latentstich. Als der Forstaufscher das Feld behaupten wollte, holte W. sein Gewehr heraus, machte es schußfertig und nöthigte durch die ernsthafte Drohung mit Erschießen den Forstbeamten von seinem Vorhaben vorläufig abzugehen. Der Förster fuhrte bald darauf dennoch in Gemeinschaft mit dem Ortsdiener Becker die Hausdurchsuchung aus. Die Beamten wurden durch einen Hund auf das Versteck des Rehes im Keller aufmerksam gemacht, wo aber nur noch die Hälfte desselben vorgefunden wurde. Der Forstaufscher schloß daraus, daß die andere Hälfte an Christian W. gekommen sei, eine Hausdurchsuchung bei diesem verheißt aber resultatlos. Zwei Gewehre, die bei ihm gefunden worden waren, will Ch. W. alsbald nach der Hausdurchsuchung in Wiesbaden verkauft haben. Mit Drahtfrüden, die weiter bei ihm gefunden worden sind, und die der Förster als Schlingen bezeichnet, will Ch. W. seinen Jann gestiftet haben. Das Gericht nimmt an, daß Beide gemeinsam das Reh erlegt haben, also des Jagdvergehens schuldig sind. Ch. W. wurde deshalb zu 2 Wochen Gefängniß, Adolph W. wegen Jagdvergehens und der Bedrohung, Verleumdung, Widerstand und Nötigung zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt und sofort in Haft genommen.

Marktberichte.

Mainz, 26. Mai. Die steigende Tendenz in Weizen und Korn machte auf heutigen Märkte infolge des durch die Trockenheit sich täglich verschlechternden Saatensandes weitere Fortschritte. Annotiren ist: 100 Kilo Weizen (Massauischer und Wälder) 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. — Pf., 100 Kilo Korn do. 16 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 75 Pf., 100 Kilo Gerste do. 17 Mk. — Pf. bis 18 Mk. — Pf., Prima amerikanischer Red-Winter-Weizen 17 Mk. 75 Pf. bis 18 Mk. 25 Pf., Untergeordnete amerikanische Sorten — Mk. — Pf. bis — Mk. — Pf., La Plata-Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 18 Mk. — Pf., Russischer Weizen 18 Mk. — Pf. bis 19 Mk. — Pf., Amerikanischer Roggen — Mk. — Pf., Französischer Roggen — Mk. — Pf., Russischer Roggen — Mk. — Pf., Hafer 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 26. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 276.—, Disconto-Commandit 183.70, Lombarden 82 1/2, Gotthardbahn-Actien 157.60, Laurahütte-Actien 101.50, Bochumer 119.80, Gelsenkirchen 185.20, Harpener 122.80, 3/4 Portugiesen 22.40, Italienische Mittelmeer —, Berliner Handelsgesellschaft —, Schweizer Central —, Schweizer Nordost —, Schweizer Union —, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Banque d'Algerie —, Lombard —, Genbank —.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 26. Mai 1893.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Zf. Staatspapiere.		5.	Mex. Eisenb.-Ob. 4%	4.	Raab-Oedenb. ult.	47.	Zf.	Prior.-Obligation.	4.	Fkf. Hyp. S. XIV. 4%	103.75		
4 1/2.	Dtsch. Reichs-A. 4%	107.25	408r	24.55	4 1/2.	Reichenb.-Prd.	164.37	5.	Albrecht Gold 4%	105.	3 1/2.	Hyp.-Ord.-V.	97.50
3 1/2.	„ „ „ „	100.40			4 1/2.	Gottard-Bahn	157.30	4.	„ Silber fl.	80.15	4.	„ „ „	102.30
3.	„ „ „ „	86.70			4 1/2.	Jura-Simpl. Pr.-A.	98.	4.	Böhm. Nord Gld.	100.75	4 1/2.	Ldw. Ord. Bk. Fkf.	102.95
4 1/2.	Pr. cons. St.-Anl.	107.05		N & Q	99.95	„ St.-A. gar.	55.50	4.	„ West Silb. fl.	88.50	4.	Hyp.-Bk. i. Hb.	101.
3 1/2.	„ „ „ „	100.40		S	99.95	„ Schweiz. Central	117.	4.	„ Gold 4%	—	3 1/2.	„ „ „	95.30
3.	„ „ „ „	86.70		T. v. 91	100.	„ Nordost	109.90	4.	Elisabeth stpf.	96.15	4.	Meining. Hyp.-B.	101.35
4.	Bad. St.-Obl.	104.45		Darmstadt	98.	„ Verein. Schweiz.	74.20	4.	„ str.	101.15	4.	Nass. Ldbk. Lit.-G.	102.60
4.	„ „ v. 1886	106.40		Heidelberg 1890	—	„ Ital. Mittelmeer	101.75	4.	Franz-Josef Silb. fl.	81.30	3 1/2.	„ J P H K L	99.80
3 1/2.	„ „ v. 1892	100.80		Karlsruhe 1886	90.30	„ Meridionales	132.90	4.	Gal. C.-Ldw. 1890	80.	3 1/2.	„ „ „ Lit. M.	99.80
4.	Bayer. „ „	107.		Mainz 86 u. 88	—	„ Westsichbaner	63.	4.	Oest. Localb. Gld. 4%	99.40	4.	Pfalz. Hyp.-Bk.	102.50
3 1/2.	Hambg. St.-Rte.	97.70		Mannheim 1890	—	„ Russ. Südwest	75.30	5.	„ Nordwest	108.10	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	97.60
3 1/2.	„ „ v. 1886	86.20		Wiesbaden 1887	100.	„ Luxemb. Pr.-Henri	63.20	5.	„ Lit. A. Silb. fl.	90.70	4.	„ Central-B.-Cr.	100.80
4.	Hessische Obl.	105.45		Bukarest	103.			5.	„ B.	90.30	4.	„ „ „	103.30
3.	Sächsische Rte.	87.05		1888	96.30	Zf. Industrie-Actien.		5.	Süd. Lomb. Gd.	104.90	3 1/2.	„ „ „	98.
4.	Wrtb. Obl. 75-80	104.75		Lissabon 2000r	54.90	4.	Allgem. Elekt.-G.	137.	„ „ „	98.75	3 1/2.	„ Comm.-Oblig.	96.
4.	„ „ 81-83	105.93		400r	54.90	4.	Anglo-Cl.-Guano	144.30	„ Fr	65.35	4.	„ Hyp.-B. div. Sr.	102.
4.	„ „ 85-87	—		Neapel St. gar. Le.	86.40	5.	Bad. Anl.-u. Sodaf.	338.50	„ 1871	—	3 1/2.	„ „ „	98.
4.	„ „ v. 1891	106.90		Rom Ser. II-VIII	83.40	5.	„ Zuckert. Wagh.	67.30	„ Ung. Stsb. G. fl.	108.65	4.	Rhein. Hyp.-Bk.	192.35
3 1/2.	„ „ v. 88 u. 89	100.80		Zürich 1889	98.85	5.	„ Bierbr.-Gas. Frkf.	37.80	„ 1-8 Em. Fr.	84.	4.	Süd.-B.-Cd. Mneh.	98.80
4.	Schwed. Obl. 4%	104.65		Pr. Buenos-Air. 4%	37.50	5.	„ Brauerei Binding	167.50	„ 9	81.75	3 1/2.	„ „ „	102.50
3 1/2.	„ „ „ „	86.60		Stadt Buenos-Air 4%	64.40	5.	„ Duisburg	67.35	„ v. 1885	79.60	4.	„ „ „	98.
3.	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	103.		Zf. Bank-Actien.		5.	„ z. Eiche (Kiel)	127.	„ Erg.-N.	81.20	4.	„ „ „	72.80
3 1/2.	Griech. G.-A. v. 90	45.		3 1/2.	Dtsche Reichsbank	150.25	4.	„ z. Essighaus	70.80	4.	„ Nationalbk.	64.50	
4.	„ „ „ „	46.		3 1/2.	Frankfurter Bank	143.65	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	89.50	4.	„ „ „	—	
4.	Holländ. Obl.	100.30		4.	Amsterdamer Bank	150.50	4.	„ Kempff	123.80	4.	„ Oest.-B.-Crd.-B.	101.40	
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.85		4.	Badische Bank	113.40	4.	„ Mainzer Act.	163.50	4.	„ Russ. Bod.-Crd. Ri.	101.95	
5.	„ „ „ „	91.85		4.	Berl. Handelsg. ult.	138.70	4.	„ Park Zweibr.	98.	4.	„ Schwed. R.-H. Bd.	101.90	
5.	„ „ 10000r	91.95		4.	Darmst. Bank	136.	4.	„ Stern. Oberrad	147.50	4.	„ „ „	93.30	
5.	„ „ kleine	91.95		4.	Deutsche Bank	158.40	4.	„ Storeh. Speyer	110.80	4.	„ „ „	89.	
3.	Oest. Gold-Rte. fl.	97.15		4.	D. Genoss.-Bank	118.30	4.	„ ver. Gräff & Sgr.	75.50	4.	„ „ „	57.60	
4.	„ St.-E.-O. (Eldis.)	99.50		4.	„ Vereinsbank	107.20	4.	„ Wergler	85.50	4.	„ „ „	57.80	
4 1/2.	„ Silb.-Rte. Juli	80.25		4.	Discont.-Comm.	182.90	4.	„ Brauhaus Nürnberg	79.50	4.	„ „ „	89.30	
4 1/2.	„ „ April	80.35		4.	Dresdner Bank	142.90	4.	„ Cementw. Heidelb.	133.45	4.	„ „ „	63.80	
4 1/2.	„ Pap.-Rte. Febr.	—		4.	Frankf. Hyp.-Bk.	139.84	4.	„ Chem. Fbr. Griech.	219.90	4.	„ „ „	81.50	
4 1/2.	„ „ Mai	80.90		4.	„ Hyp.-Cr.-Ver.	114.25	4.	„ Goldenbg.	93.	4.	„ „ „	86.40	
4 1/2.	Portug. St.-Anl. 4%	92.10		4.	Mittel. Creditb.	99.40	4.	„ Weiler & Co.	176.50	4.	„ „ „	60.15	
3.	„ „ „ „	92.55		4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	112.70	4.	„ Dpfkornb. u. Hefef.	65.	4.	„ „ „	60.20	
3.	„ „ kleine St.	22.65		4.	Nürnberg. Vereinsbk.	179.	4.	„ D. Gld.-u. Silb.-Sch.	208.30	4.	„ „ „	101.70	
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	98.		4.	Pfälzische Bank	118.95	4.	„ D. Verlagsanstalt	191.25	4.	„ „ „	103.40	
5.	„ „ „ „	98.40		4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	132.	4.	„ Eiseng. v. Mill. & A.	319.	4.	„ „ „	80.05	
5.	„ „ v. 1892	97.70		4.	Rhein. Creditbank	121.85	4.	„ Farbwerke Höchst	135.	4.	„ „ „	95.80	
4.	„ „ am. 1890	83.90		4.	Schaffhaus. B.-V.	112.50	4.	„ Filzfabrik Fulda	109.	4.	„ „ „	94.30	
4.	„ „ innere Lei	83.40		4.	Süddeutsche Bank	100.55	4.	„ Frankt. Baubank	75.50	4.	„ „ „	99.80	
4.	„ „ „ „	83.50		4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	161.45	4.	„ Hotel	217.80	4.	„ „ „	95.70	
4.	Russ. II. Orient Rbl.	67.75		4.	Württ. Vereinsbk.	127.20	4.	„ Tramabahn	217.80	4.	„ „ „	92.	
5.	„ III. Orient	68.95		4.	Oesterr.-Ung. Bank	816.50	4.	„ Gelsenk. Gussst.	70.95	4.	„ „ „	28.	
4.	„ Cons. v. 1880	98.40		4.	Oesterr. Länderbk.	209.12	4.	„ Glasindustr. Siem.	157.70	4.	„ „ „	99.20	
4.	„ „ „ „	99.20		4.	„ Creditanst.	275.37	4.	„ Grazer Tramabahn	94.	4.	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		
5.	Serb. amort. G.-R.	79.20		4.	„ „ „ „	275.37	4.	„ Int.-B.-u. E.-B. St.-A.	133.	4.	„ „ „	64.90	
5.	„ „ „ „	79.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	140.	4.	„ „ „	66.50	
5.	„ „ „ „	80.85		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	88.90	4.	„ „ „	107.	
5.	„ „ „ „	78.80		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	127.40	4.	„ „ „	107.	
5.	„ „ „ „	66.		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	117.	4.	„ „ „	105.15	
4.	„ „ „ „	66.20		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	86.30	4.	„ „ „	107.55	
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr.	99.60		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	93.10	4.	„ „ „	84.	
5.	„ „ „ „	99.60		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	118.70	4.	„ „ „	114.30	
5.	„ „ „ „	96.60		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	107.05	4.	„ „ „	106.55	
5.	„ „ „ „	94.25		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	67.	4.	„ „ „	1989	
5.	„ „ „ „	99.15		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	128.80	4.	„ „ „	90.	
5.	„ „ „ „	76.35		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	188.20	4.	„ „ „	114.05	
1.	„ „ „ „	88.80		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	84.40	4.	„ „ „	84.50	
1.	„ „ „ „	21.70		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	13.50	4.	„ „ „	79.20	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	96.	4.	„ „ „	100.50	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	50.	4.	„ „ „	119.25	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	92.70	4.	„ „ „	63.30	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	76.	4.	„ „ „	11.50	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	211.70	4.	„ „ „	113.15	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	53.50	4.	„ „ „	102.	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	73.10	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	92.	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	93.30	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	104.90	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	111.15	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	100.30	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	24.15	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „	—	4.	„ „ „	—	
1.	„ „ „ „	95.40		4.	„ „ „ „	322.	4.	„ „ „ „					